

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

383 (20.8.1908) Mittagausgabe

Expedition:
Hirtel und Baumstraße Ecke
nächst Kaiserstr. u. Marttpl.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenanzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Chefredakteur Albert Herzog.

Anlage:
35000 Expl.
gedruckt auf 2 Hüllings-
Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster
Umgebung über
22000
Abonnenten.

Nr. 383.

Karlsruhe, Donnerstag den 20. August 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Das Programm der Kaisertage in den Reichsländern.

Strasburg, 19. Aug. Das Kaiserpaar wird am Mittwoch den 26. August nachmittags in Metz zur Teilnahme an den großen Manövern des 15. und 16. Armeekorps einreisen.

Am Donnerstag den 27. August vormittags begeben sich der Kaiser und die Kaiserin nach dem Paradedesfeld, wo Begrüßung und Fahnenübergabe der Kriegerebene erfolgt.

Am Freitag den 28. August wird die Frühstücksafel in derselben Weise wie am vorhergehenden Tage eingenommen.

Sonntag den 29. August, vormittags gegen 10 Uhr, wird der Kaiser im Automobil und die Kaiserin im Wagen mit Geleit-Eskadron vom Kaiserpalast nach dem Paradedesfeld fahren.

Am Sonntag den 30. August ist um 9 1/2 Uhr Feldgottesdienst auf der Esplanade, um 7 Uhr abends Festafel für das Reichsländ in der Kaiserpalast.

Neue Zeugniszwangsverfahren.

Zum Fall Schädling. — Zur Strasburger Prinzenpromotion.
Während noch vor einigen Tagen die Mitteilung durch die Blätter ging, daß bei der Strafprozessreform auch das Zeugniszwangsverfahren in seiner Hauptförmlichkeit fallen solle, ist gestern wieder einmal von dem Zeugniszwang gegen die „Frankfurter Zeitung“ Gebrauch gemacht worden.

Der Flüchtling.

Roman von Ludwig Hesse.

Der Rittmeister wandte sich dem Feuer zu, das sein Diener angezündet hatte, um Lee zu bereiten, und bekümmerte sich nicht mehr um den Jäger, der sich in das Gras niederkauerte.

Ferdinand Stewart sah noch immer, regungslos vor sich niederstarrend, in trübem Gedanken versunken unter der großen Birke, deren Zweige fast bis zur Erde niederhängen.

Aber da ward ihm eine neue Qual auferlegt, da der Rittmeister Zwanoff zum Befehlshaber des Transportes ernannt wurde!

Der teuflische Sohn dieses Mannes brachte ihn der Verzeihung nahe; er war oft versucht, sich in rasendem Zorn auf seinen Feind zu stürzen, um allem ein Ende zu machen.

Dieser schien ein ganz besonderes Interesse für Ferdinand zu fühlen. Er tröstete ihn, er hielt ihm mit Worten aufrecht,

geleitet hat, erziehen, ein natürlich vergehtliches Bemühen. Dienstag nachmittag, so meldet die „Frl. Ztg.“, sollte unser verantwortlicher Redakteur A. Demberger telefonisch zur Vernehmung vor den Amtsrichter geladen werden.

Zur gleichen Zeit kommt aus Strasburg gleichfalls die Kunde von einem dortigen „Zeugniszwang“. Zu der Mitteilung, wonach die Klage wegen angeblicher Beleidigung der Universität und ihrer juristisch-wissenschaftlichen Fakultät gegen die „Bürgerzeitung“ und die „Freie Presse“ anlässlich der Prinzenpromotion von der Staatsanwaltschaft auf Amtswegen übernommen worden sei, da ein öffentliches Interesse vorliege, vertritt dabei die „Reichs. Korrespondenz“.

Die „Bürgerzeitung“ schreibt dazu: Wir können nicht umhin, unserer Verwunderung über den Kasus Ausdruck zu geben, welcher bezeugt, worauf die Klage eigentlich abzielt, nämlich auf die Feststellung des Namens desjenigen Professors, welcher die inframinierte Äußerung tat.

(Telegramm.)
Cl. Berlin, 20. Aug. (Priv.-Tel.) Bürgermeister Dr. Schädling hat gegen die Redaktion der preussischen Verwaltungsblätter Klage

wegen verkehrsmäßiger Beleidigung durch die Presse angestrengt. Diese Klage richtet sich auch gegen die „Kreuz-Zeitung“ und einige andere Blätter, welche die schädlichen Ausführungen als „nichtswürdige“ und wieder besseres Wissen erhobene Anschuldigungen nachgedruckt haben.

Oesterreich-Ungarn u. die Reform in Mazedonien.

Wien, 19. Aug. (Tel.) Wie die „Politische Korrespondenz“ erzählt, hat die Antwort des österreich-ungarischen Ministeriums des Aeußeren auf die russische Zirkularnote vom 25. Juli alten Stils über die mazedonische Angelegenheit folgenden Inhalt: Die kaiserliche Regierung nahm die Zirkularnote des Petersburger Kabinetts vom 25. Juli mit lebhaftem Interesse zur Kenntnis und teilt vollständig die im Schlussparagrafen der Note zum Ausdruck gebrachte Ueberzeugung.

Indem das Wiener Kabinet der Auffassung der kaiserlichen Regierung zustimmt, benutzt es die Gelegenheit, um auch seinerseits die Gesichtspunkte der österreichisch-ungarischen Politik in Anbehung der letzten Ereignisse in der Türkei, deren nächster Zeuge die Monarchie ist, kurz zu präzisieren.

Schon von Anfang der jetzigen Krise an war das Wiener Kabinet der Meinung, daß die Mächte eine reformierte Haltung einnehmen müssen und daß jeder unzeitgemäße Schritt, der die Lage verschärfen könnte, zu vermeiden sei.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 19. Aug. (Tel.) Die „Nationalzeitung“ schreibt: Die Verhandlungen zwischen Deutschland und England über das Abkommen zur Bekämpfung der Schlafkrankheit sind den Abschlüssen nahe.

Strasburg, 19. Aug. Unter dem Titel „Der Lothringer“ wird am 1. September eine neue Tageszeitung ausgegeben werden.

Die Reichsfinanzreform.

hd Berlin, 19. Aug. (Tel.) Wie die „Nat.-Ztg.“ erzählt, wird eine Reichswehrsteuer sich unter dem Reichsfinanz-Reformprojekt auf

Noak Elisej — denn niemand anders war der Fremde — ließ ein fest zusammengefaßtes Papierchen in das Gras fallen, das fast huphoch unter dem Baume wuchs; dann zog er sich geräuschlos zurück, die Zweige der Birke schlugen hinter ihm zusammen, wie ein dichter Schleier — er war verschwunden, um nach kurzer Zeit wieder an dem Platze aufzutauchen, wo Zwanoff ihn zuerst getroffen.

Ferdinand öffnete unbeobachtet das zusammengefaßte Papier, welches der japanische Jäger in das Gras geworfen hatte. Er fand in demselben ein feines, weißes Pulver und weiter keine Mitteilung als die Worte: „Nimm das Pulver ein. Vernichte das Papier. Freunde sind Dir nah.“

Ein freudiger Schreck durchrieselte ihn. Diese wenigen Worte waren das zweite Zeichen, daß Freunde an seiner Rettung arbeiteten, und mit inniger Dankbarkeit gedachte er der Geliebten, die, wie er wohl ahnte, in dem Mittelpunkt aller dieser Bemühungen stand.

Sein Herz quoll über von Dankbarkeit, Liebe und Bewunderung!
(Fortsetzung folgt.)

keinen Fall befinden. Man ist dem Plan einer solchen Steuer ernstlich nie näher getreten. Auch haben Verhandlungen zwischen Reichsschatzamt und Kriegsministerium wegen Einführung einer solchen Steuer nicht stattgefunden...

Berlin, 19. Aug. (Tel.) Wie die „Vossische Zeitung“ erfährt, tritt der Bundesrat zur Entgegennahme der Vorlage über die Reichsfinanzreform zwischen dem 15. September und 20. September zusammen...

Der auswärtige Handel Deutschlands. Berlin, 19. Aug. (Tel.) Die „Berliner Korrespondenz“ schreibt: Nach dem Ausweis des statistischen Amtes betrug der auswärtige Handel Deutschlands im Juli d. J. in Einfuhr 5 297 048 Tonnen...

Aus dem sozialdemokratischen Parteitag. Berlin, 19. Aug. Der Parteitag des Reichstages hat die Sozialdemokratie konstituiert, daß die Einnahmen im Berichtsjahr gegen das Vorjahr zurückgegangen sind. Immerhin betragen sie rund 553 000 M. den 784 000 M. Ausgaben gegenüber...

Mülhausen, 19. Aug. Auf Antrag des Mülhauser Kreisvereins soll folgende einstimmig angenommene Resolution der am 6. September in Kolmar tagenden sozialdemokratischen Landeskonferenz zur Beschlussfassung vorgelegt werden: Die Mitgliederversammlung sieht in der Budgetbewilligung der badischen und bayerischen Genossen einen Verstoß gegen den Räteparteitagsbeschluss...

Österreich-Ungarn. Wien, 20. Aug. (Tel.) Der Minister des Auswärtigen Freiherr von Trentschau hielt im gemeinsamen Ministerrat über die gesamte auswärtige Lage, insbesondere über die Rückwirkung der türkischen Ereignisse auf Bosnien einen ausführlichen Vortrag...

Der Trinkspruch Kaiser Wilhelms. Wien, 19. Aug. (Tel.) Das „Neue Wiener Tagblatt“ bemerkt in seiner Abendausgabe zu dem Trinkspruch des Kaisers Wilhelm in Wilhelmshöhe: Das ist die Sprache, die in fanatischer, ungewöhnlicher Weise über den Mann selbst der zwischen befreundeten Hohen üblichen gemessenen Diktion hinausgeht...

Frankreich. Paris, 19. Aug. Die Kommandanten der im Hafen von Oüersnah (einer der zu England gehörigen normannischen Inseln) vor Anker gelangenen französischen Schulschiffe „Dorba“ und „Bourgainville“ hatten, begleitet von dem französischen Konsularagenten, dem Gouverneur der Insel den pflichtmäßigen Besuch ab...

Belgien. Die Kongosangelegenheit. Brüssel, 19. Aug. (Tel.) In der Nachmittags Sitzung der Kammer verlas der Minister des Auswärtigen eine Erklärung über den Meinungsaustrausch, der zwischen England und Belgien mit Bezug auf die künftige Regierung des Kongosanges statgefunden hat...

Theater, Kunst und Wissenschaft. Heidelberg, 19. Aug. Der frühere Akteur des „Berliner Börsenkorrespondenz“, Dr. Robert Davidsohn, hat den preussischen Professortitel erhalten. Seit etwa zwei Jahrzehnten in Florenz ansässig, hat Davidsohn eine Reihe historischer Arbeiten veröffentlicht...

Bermischtes. Dresden, 19. Aug. (Tel.) Der nach Veruntreuung von 233 000 M. flüchtig gewordene Kassierer Eckert von der Dresdener Bank wurde in einem Hotel in Schandau erhängt aufgefunden.

Wien, 19. Aug. Anlässlich des Regierungsjubiläums des Kaisers Franz Josef erhielt der Burgtheaterdirektor Schenkler den Hofratsstitel, Hofoperndirektor Weingartner und Hofchauspieler Theinig den Orden der eisernen Krone.

Wien, 18. Aug. Bei den Erdarbeiten auf dem Grundstück des Kleinknechtlers Hoppe in Argental wurde eine der jüngeren Steinzeit angehörende, vorzüglich gearbeitete, fein polierte Stein-Steinzeit gefunden. Sie hat ein Alter von 4000 Jahren.

Düsseldorf, 20. Aug. (Tel.) Die Erben des Kommerzienrats Felbhoff-Langenberg stifteten 100 000 M. zu einem Waldverholungsheim für Kinder, ferner 35 000 M. für die Arbeiter der Firma Felbhoff und 15 000 M. für eine Kleinkinderschule.

Frier, 18. Aug. Zwischen Italienern, die beim Bahnbau in Gomerath beschäftigt sind, und einer Weichselstadt Gomerather Fürstentum kam es zu einer wüsten Schlägerei. Ein Italiener blieb tot auf dem Platze, drei der Tat verdächtige junge Leute wurden sofort verhaftet.

worten, von dem einzigen Wünsche geleitet, eine Beilegung herbeizuführen und womöglich eine Entente zu schließen, welche die Bande der Freundschaft wieder zwischen Belgien und England knüpfen werde. Die von dem Chef des britischen auswärtigen Amtes geäußerte Ansicht sei weit davon entfernt, Belgien die Verpflichtung aufzuerlegen, den Zeitpunkt der Annexion aufzuschieben...

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 14. August l. J. gnädigst geruht, bei der Eisenbahnverwaltung zu ernennen: den Zentralinspektor, Oberingenieur Friedrich Zimmerman in Mannheim unter Befehl des Titels Oberingenieur zum Vorstand der Maschineninspektion Mannheim...

den Zentralinspektor, Bahnbaupinspektor Joseph Siehler in Karlsruhe unter Befehl des Titels Bahnbaupinspektor zum Vorstand der Bahnbaupinspektion Waldshut, den Hauptassistenten, Kassensinspektor Franz Zimmerman unter Befehl des Titels Betriebsinspektor zum Vorstand der Betriebsinspektion, Oberingenieur Friedrich Zimmerman in Karlsruhe unter Befehl des Titels Betriebsinspektor...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

den Ingenieurpraktikanten für den maschinellen und elektrotechnischen Dienst Philipp Haas von Ziegen, Markus Kammüller von Mandern, Wilhelm Straußhaus von Heidelberg, Karl Straußhaus von Mannheim, Otto Schuler von Karlsruhe, Oskar Rüdiger von Karlsruhe, Karl Franz von Emmendingen, Otto Kuen von Bühl und den Baupraktikanten Hermann Stadel von Mannheim, diese alle unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister, zu Vorständen von Stationskontrollen I unter Befehl des Titels Bahnverwalter die Stationskontrollen Dr. Edwin Koch in Karlsruhe und Heinrich Geiger in Eberbach...

Karlsruhe, den Zentralinspektor, Betriebsinspektor Theodor Fuchs-Löcher in Karlsruhe, und den Hilfsarbeiter, Betriebsinspektor Wilhelm Dörwaldt in Karlsruhe, diese unter Befehl des Titels Regierungsbaumeister.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 20. Aug. Die beiden Kammern der Landstände haben die vorgeschlagene Darstellung der Budgetsätze und Rechnungsergebnisse pro 1904/05 sowie die Rechnungsnachweisungen pro 1905/06 für unbeanstandet erklärt und dies in einer Adresse an den Großherzog zum Ausdruck gebracht.

Karlsruhe, 19. Aug. Das Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht das Gesetz betr. die Verlegung der Landesgrenze bei Leopoldshöhe und den einschlägigen Staatsvertrag mit der Schweiz.

Friedrichsfeld, 19. Aug. Gestern nachmittag starb hier unerwartet schnell der hier stationierte Bahnmeister Fischer an einem Schlaganfall. Einen Tag vorher unterließ er in vollster Gesundheit ein Zirkular des 1. Vorstandes des Bahnmeistervereins mit der Bemerkung: „Vollständig einverstanden“, und heute versendet der Vorstand, Herr Bahnmeister Schneider in Heidelberg die Trauernachricht an seine Kollegen, daß jener Donnerstag 4 Uhr in Friedrichsfeld beerdigt werde.

Mannheim, 19. Aug. Die letzte Vollversammlung der Mannheimer Handwerkskammer sprach sich gleich der Handwerkskammer Karlsruhe gegen den Entwurf betr. Arbeitskammern aus. Man schloß die Handwerker von der Kammer aus, ziehe sie aber zur Kostendeckung heran. Dem deutschen Handwerks- und Gewerkekammerrat zu Breslau soll eine Resolution unterbreitet werden, welcher Arbeiterkammern oder Arbeitsräte empfiehlt und die Erwartung ausdrückt, daß die weiteren Gesetzesvorlagen die Interessen der Arbeitgeber des Handwerks hinreichend berücksichtigen.

Heidelberg, 18. Aug. Die deutsch-nationale Handlungsgehilfen sandten an das hiesige Kaufmannsgericht diese Eingabe: Die Untergewerbeten ersuchen das Kaufmannsgericht, zu beschließen, beim Reichstagsrat die folgende Ergänzung der Gewerbeordnung zu beantragen: Den Kaufleuten ist unterlagt, Angestellte durch Verordnungen, schwarze Listen oder Einreichungen anderer Art wegen ihrer Zugehörigkeit zu Vereinigungen um ihre Stellung zu bringen, oder sie aus diesen oder anderen Gründen an der Erlangung einer neuen Stellung zu hindern.

Heidelberg, 19. Aug. Während der Kirchweih wurde in der evangelischen Kleinfinderschule ein Einbruchdiebstahl verübt. Den Dieben fielen circa 150 M. in die Hände. Außerdem hatten sie sich im Keller an Speisen und Limonade gütlich getan. Die Täter sind noch nicht ermittelt.

Weinheim, 19. Aug. Der Umbau des Güterbahnhofes Weinheim, für den bekanntlich die zweite Rate der Kosten vom letzten Landtag bewilligt wurden, dürfte nächstes Jahr in Angriff genommen werden.

Sinsheim a. G., 18. Aug. Der 60 Jahre alte Korbmacher und Wämer Adam Frank in Rohrbach wurde gestern nachmittags von hier nach Hause gehen; kurz vor Rohrbach hatte er einen epileptischen Anfall, stürzte neben dem kleinen Dorfbach nieder, mit dem Gesicht in den Bach und erstickte.

Forstheim, 19. Aug. Ein hiesiger ungenannt sein wollender Bürger hat zu Gunsten der Ferienkolonie 5000 M. gestiftet. — Die Stadterordnetenwahlen finden am 21., 25. und 28. September statt.

Vaden-Vaden, 19. Aug. Der Internationale Klub wird am Sonntag den 30. August, vormittags halb 10 Uhr zu einer Sitzung zusammentreten, um über die nächstjährigen Propositionen zu beraten.

Delmbach (im Schuttertal), 17. Aug. Gemeinde und Militärverein Delmbach feiern am Samstag ein kleines, aber schönes Fest: die Enthüllungsfest einer Gedenktafel für Großherzog Friedrich I. und einer Erinnerungstafel der Veteranen des deutsch-französischen Krieges. Nach dem Empfang der auswärtigen Gäste bewegte sich der Festzug zum Rathause, wo Herr Bürgermeister A. Wanger die Ehrenmänner im Namen der Gemeinde, Herr Militärvereinsvorstand R. Hüppert im Namen des Militärvereins willkommen hieß. Der Musikverein Ettensheimmünster spielte dann das Gebet nach der Schluß, worauf Herr Hauptlehrer M. Aßler in schöner Rede ein Lebensbild des bewährten, un-

auf niedrige Preise rechnen kann, besonders nicht für Rindfleisch. Das ist in der Hauptsache darauf zurückzuführen, daß die Einfuhr von frischem Rindfleisch aus den Vereinigten Staaten während der letzten Zeit ziemlich gering gewesen ist.

Newyork, 19. Aug. „Central News“ meldet aus Knoville (Illinois): Der Massenreit griff in die Minenstrifte hinüber. Die Reiter flüchteten in das offene Land. In Knoville wurde ein Reiter todt und 5 Kinder auf dem Scheiterhaufen verbrannt.

Der neue Geschosse Sprengstoff.

München, 19. Aug. Ueber die gestern drahlisch schon kurz gemeldeten Versuche mit dem neuen Sprengstoff des Ingenieurs Gehe berichten die „M. N.“ ausführlich:

Auf dem von der Forstrevier- und Forstschutzwache begrenzten freien Felde veranstaltete Ingenieur Gehe am Dienstag mittag mit einem von ihm erfundenen Explosivstoff Sprengversuche, zu denen sich Vertreter der Artillerie-Prüfungskommission in Berlin, des bayerischen Kriegsministeriums, der Feldzeugmeisterei, der Inspektion des Ingenieurkorps und der Festungen und der Marine eingeladen hatten. Der neue Sprengstoff, der schon mehrfachen Proben unterzogen wurde, hat im Aussehen eine frappante Ähnlichkeit mit jener appetitlichen Masse, die der Konditor auf den Straußentischen zu streuen pflegt, füllt sich fettig an und hat einen Geruch, der an bitter Mandeln erinnert. Zu den Sprengversuchen hatte man vier nach Knappacher Vorchrift hergestellte Erdgruben, je einen Kubikmeter umfassend, ausgehoben und mit 5 Millimeter starkem Eisenmaßblech ausgelegt. In diese Gruben betete man auf einer Sandschicht und zwei Holzlagern drei 7,5-Zentimeter-Schnellfeuergranaten, die mit je 80 Gramm des Explosivstoffes geladen waren, ferner einen 1,4 Zentimeter schweren Weichbleibol, dessen Bohrung mit 300 Gramm geladen wurde; hierauf wurden die Gruben mit ziemlich feuchtem Schweißsand gefüllt, der zur Festhaltung aller Splitter der Sprengobjekte dient. Zwei Eisenbahnnormalschienen, mit den Enden auf Steinen ruhend, erhielten eine Sprengstoffauflage von je 300 Gramm, zwei Eisenträger (Normalprofil) je 600 Gramm, zwei jeische Kriechenstahlfeder (24/28 Zentimeter) je 350 Gramm, ein Steinloz von etwa 3 Kubikmeter erhielt eine Sprengstoffunterlage von 1/2 Kilo, ein 1/2 Kubikmeter umfassenber Steinloz wurde mit 1/2 Kilo unterminiert. Durch elektrische Fern-

geflüchteten Großherzogs entwarf. Nach dem begeisterten aufgenommenen Hoch auf den jetzigen Großherzog und das große Haus inonierete die Musik: Heil unserm Fürsten Heil! Herr Dietl, Schiffsführer des Militärvereins, hielt dann die Festrede. Redner schloß seine Worte, wobei er besonders der Veteranen gedachte, mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser, worauf Herr Altbürgermeister Griesbaum im Namen der Veteranen für die Ehrung dankte. Nachdem Herr Hauptlehrer M. Alfery dem anwesenden Bildhauer, Herrn Siefer aus Sahr, den Dank für die prächtig gefertigten Gedenk- und Erinnerungstafeln ausgesprochen hatte, begab man sich, H. Feba, Bg., in die beiden Gasthäuser, wo man bei den Klängen des Ettenheimmünsterer Musikvereins noch lange beisammen blieb.

Münchweiler (A. Ettenheim), 18. Aug. Ueber den großen Gattenmord, den, wie schon gemeldet, der 46 Jahre alte Landwirt Joseph Pfisterer an seiner 42 Jahre alten Ehefrau, Maria Anna, geb. Weile, mit der er seit dem 3. August 1902 verheiratet war, und die sich in gelegentlichen Umständen befinden haben soll, gestern früh verübte, erzählt die „Ettenh. Bg.“: Um halb 5 Uhr fragte die Ermordete von ihrem Schlafzimmer aus ihre Nachbarin nach der Uhr. Als ihr dann diese die Zeit mitgeteilt hatte, entgegnete sie noch: „Dann liege ich nochmals hin.“ Kurz nach 1/6 Uhr kam dann der Mörder selbst zu seinem Nachbar Griesbaum und erzählte ihm gleich, daß er jetzt seine Frau erwürgt habe, er möge den Leichenschauer holen. Letzterer konnte jedoch nur den bereits eingetretenen Tod feststellen. Pfisterer wurde alsbald festgenommen und in den Ortsarrest verbracht. Bezüglich des Grundes zu der Tat gibt der Mörder an, die Ermordete habe ihm, als er sie zu der Arbeit wecken wollte, entgegnet: „Sie schaffe nicht mehr, er solle Knacht und Magd einstellen.“ Dies habe ihn demgegenüber in Wut gebracht, daß er sie aus dem Bette zog, zu Boden drückte und würgte, bis sie kein Lebenszeichen mehr von sich gab.

Gutach, 19. Aug. Ein großes Unglück wurde durch die Aufmerksamkeitslosigkeit des Lokomotivführers Falk von Haslach letzte Woche auf Station Gutach verhängt. Der Lokomotivführer bemerkte H. „Offenburg. Bg.“, daß die Weiche falsch gestellt und er mit seinem aufwärts fahrenden Personenzug in den ihm entgegenkommenden Pilgerzug hineinfahren würde. Für sein rasches umfichtiges Handeln erhielt er von der Regierung eine Belohnung sowie ein Geldgeschenk von 30 M. Der schuldige Weichensteller wurde sofort vom Dienste entfernt.

Wöhrenbach (A. Billingen), 19. Aug. Ein frecher Einbruchdiebstahl wurde am letzten Freitag im Geschäft des Wils. Hummel hier verübt. Das Schaufenster am dortigen Laden wurde eingedrückt, Uhren und andere Gegenstände im Werte von 400 M. entwendet. Auf dem Fenstergestimbe liegen die Stroche eines Dolch und ein Messer zurück. Von den Tätern fehlt bis jetzt jede Spur.

Süßingen (A. Donaueschingen), 19. August. Die 70 Jahre alte Frau Mäurer von Döggingen wurde im Gewerbestand tot aufgefunden. Man nimmt an, daß sich die etwas geisteschwache Frau an dem Ufer des Kanals, der nicht tief ist, schlafen gelegt hat, im Schlaf in den Kanal stürzte und so ihren Tod gefunden hat.

Rheinweiler (A. Müllheim), 18. Aug. Bei der gestrigen Lagfahrt zur Wahl eines Bürgermeisters erhielt Sternenschild Alfred Fränkel die Mehrzahl der Stimmen. Der Gewählte erklärte sich jedoch zur Annahme der Wahl nicht bereit.

A. Kleinlaufer, 19. Aug. Das Schicksal unserer prächtigen Stromschnellen des Raufen ist jetzt endgültig besiegelt; am Montag wurde mit den Arbeiten zur Erstellung des großen Rheinstraßwerks begonnen. Auch die Auszahlung der Abwägungssumme für die Fischereigerechtigkeit dürfte in Kürze erfolgen, nachdem unsere schweizerische Nachbargemeinde Großlauferen bereits mit 160 000 Frs. für den hälftigen Anteil abgefunden wurde. Da der zu ähnlichem Betrage abgegebene Vertrag mit der hiesigen Gemeinde am 1. Januar d. J. abgeschlossen war, so hat bekanntlich der hiesige Gemeinderat seine Forderung sich außerdem noch einige besondere Vergünstigungen, wie den Bau einer neuen Rheinbrücke u. a. ausbedungen.

Heberlingen, 19. Aug. Beim Bereiten von Medikamenten auf einer Spirituslampe in der Apotheke stach, entzündete sich der Spiritus, wodurch ein Chemiker schwere Brandwunden erlitt; das Feuer konnte schnell gelöscht werden.

Konstanz, 16. Aug. Wie schon telegraphisch gemeldet, mußte das hier garnisonierende Infanterieregiment Nr. 114 von Gaggenau i. Loth., wohin es am 10. August zu den Schießübungen gerufen war, schon am 12. August wieder hierher zurückkehren, weil unter den Mannschaften zweier dort liegenden anderen Regimenter die Ruhr ausgebrochen war. Aus familiären Gründen wurde die hiesige Kaserne gesperrt. Wenn auch die „Konst. Bg.“ meldet, alle die Maßnahmen nur vorläufiger Natur gewesen sind und zur Vermeidung des Publikums ein Grund nicht vorliegt, hat doch eine berechtigete Erregung in weiteren Kreisen der Bevölkerung Platz gegriffen und man fragte sich, warum nicht an maßgebender Stelle dafür gesorgt wurde, daß diese unnötige und recht gefährliche Reise unterbleibe. Wie der „Frei. Bg.“ zuverlässig mitgeteilt wird, soll schon am Tage vor der Abreise des hiesigen Regiments aus seiner Garnison bei einem Kavallerie- und einem Infanterieregiment

gündung wurden dann die einzelnen Ladungen zur Explosion gebracht. Zuerst wurden die drei Granaten gesprengt, die in je 150 bis 180 einzelne Stücke zerfielen wurden — ein deutlicher Beweis für die dem neuen Explosivstoff innewohnende furchtbare Kraft. Der Weichbleibstand wurde zerlegt und in eine Hälfte durch die mehrfache Auflage von Schweißsand nach oben über die Grube hinausgeworfen; das Blei war unter der auf 4000 Grad geschätzten Stichflamme im Moment der Explosion fast völlig durchgeschmolzen. Die zwei Eisenbahnstücken wurden glatt durchgeschlagen und in mehrere Stücke zertrümmert. Aus den beiden Eisenstrahlen waren Stücke von 67 bzw. 77 Zentimeter Länge herausgerissen. Die Eisenankerstücke wurden in unzählige Stücke zerflittert und an der Explosionsstelle förmlich zu Staub zerstampft.

Vom „Hauptmann von Köpenick“. st. Berlin, 20. Aug. (Privattelegr.) Die Begnadigung des „Hauptmanns von Köpenick“, des Schülers Voigt, ist auf eigene Initiative des Kaisers erfolgt. Eine Einwirkung von dritter Seite hat nicht stattgefunden, auch ist in den letzten drei Monaten keinerlei Gnadengesuch für den Verurteilten im Ministerium eingegangen.

Der Polizeipräsident hat den Begnadigten vorgeladen und ihm eröffnet, daß er eine Ausweisung nicht zu befürchten habe. Voigt verheiratet sich Anfang kommenden Monats mit seiner langjährigen, ihm trotz aller Strafen treuegeliebten Braut.

Cl. Berlin, 20. Juli. (Privattelegr.) In den heutigen Morgenblättern findet sich in Bestätigung unserer gestrigen Meldung folgendes Inserat: „Passage-Panoptikum. Auftreten von Herrn Wilhelm Voigt, genannt der „Hauptmann von Köpenick“. Zutritt 50 J ohne Eintritt.“

Die Verhaftung des Direktors der Solinger Bank. = Solingen, 18. Aug. Die schon telegraphisch gemeldete Verhaftung des dritten Direktors der Solinger Bank, Beder, wurde am Montagabend durch die Solinger Polizei vorgenommen, nachdem die Beamten der Deutschen Kreditbankgesellschaft in den von Beder geführten Kassendbüchern falsche Additionen entdeckt hatten. Bei der polizeilichen Vernehmung gelang Beder H. „Frei. Bg.“ ein, seit Jahren Unterschlagungen begangen zu haben. Er gab zu, fortgesetzt Beträge von 1000 und 2000 M. unterschlagen zu haben. Ueber die Gesamthöhe der Unterschlagungen konnte er keine Auskunft geben, sie sollen sich auf 20 000 bis 30 000 M. belaufen. Beder behauptet, er habe die unterschlagenen

die Krankheit ausgebrochen gewesen sein. Da der Kommandeur des Regiments 114 sich sogar am Bahnhof Gaggenau direkt gewürgert haben, seine Mannschaften ausstreuen zu lassen und hätte sofort die Rückreise hierher wieder angetreten, wäre ihm nicht vom Platzkommandanten der strikte Befehl zum Weilen gegeben worden. Als dann bereits ein Mann des Regiments von der Krankheit ergriffen war, trat man die Rückreise nach dreitägigem Aufenthalt wieder an. Es ist dringend zu wünschen, daß von maßgebender Stelle Aufklärung in dieser Angelegenheit erfolgt.

Konstanz, 19. Aug. Ein bereits mit Gefängnis bestraffter Fabrikant wurde neuerdings wegen mehrfacher Diebstahlshandlung in Untersuchungshaft genommen.

Zum Raubmord am Glaswaldsee bei Rippoldsau. = Offenburg, 19. Aug. Nach dem „Ort. B.“ weist eine neue Spur von dem Raubmörder nach Wiesbaden. Dort hat ein Kaufmann bei der Polizei Anzeige erstattet, daß er von einem Menschen, auf den das Signalament des ruffischen Schneiders paßt, gefragt worden sei, wie man am schnellsten nach Belgien und Holland käme. Es ist also möglich, daß sich der Mörder von Straßburg aus nach Wiesbaden und von da nach Belgien getrieben hat.

Der Mörder hat sich vor der Tat drei bis vier Tage bettelt in Peterstal und Griesbach herumgetrieben.

Vom Schwarzwald, 19. Aug. Die Morstat beim Glaswaldsee erinnert, wie wir schon kürzlich vermerkten, an eine ähnliche Morstat, welche im Jahre 1869 in der gleichen Gegend passierte. Der Fabrikant E. Matthijß von Freiburg i. Br., verheiratet und 32 Jahre alt, kam am Montag den 16. August in Bad Arolsen an und logierte sich ein. Morgens nach dem Frühstück ging er im Jagdrevier Waldweg am Sulzbönnen spazieren und lehrte nicht mehr zurück; der Wadbeiziger nahm an, daß Matthijß entwidert, wie er es im Vorjahre getan, eine Geschäftsreise ins benachbarte Württemberg gemacht habe, oder zu seiner Kutter, die sich in Bad Rippoldsau aufstellte, zu Besuch gegangen sei. Da aber M. dort nicht eintraf, auch nach einigen Tagen nicht zurückkehrte, so wurde am 28. August eine Streife unternommen, wobei man am Sulzbönnenweg, 15 Fuß vom Wege entfernt, die Leiche mit Messer und Waldras zugedeckt und halb verwest vorfand. Der Gemordete hatte einen Schrotschuß im Gesicht und 6 Stichwunden und war sämtliche Wertgegenstände — eine goldene Uhr mit Kette, 3 Ringe und Geld — beraubt, sogar die Jagdtasche hatten die Wunden mitgenommen. Als Täter wurden am 6. September die Schuhmachergesellen Karl Döblich von Unterjettingen (Württemberg) und Johann Stöbel von Erlenbach (Wfala) in Straßburg verhaftet. Bei Döblich wurden die Gegenstände des Ermordeten aufgefunden; dieser gab auch zu, daß er mit seinem Kumpanen einen mehrtägigen Ausflug ins Badische verbrochen hatte in der ausgesprochenen Absicht, einen Raubmord zu begehen. Die Mörder wurden am 29. Dezember vom Schwurgericht Offenburg zum Tode verurteilt und später zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt. Stöbel legte die Tat bis zum Schluss.

Zur Brandkatastrophe in Donaueschingen.

Donaueschingen, 18. Aug. Nach den nunmehr zum Abschluß gelangten amtlichen Feststellungen beträgt der Gesamtschaden des großen Brandes 4 1/2 Millionen Mark. An Bargeld sind 622 000 M. verbrannt. Der Brandschaden an den Gebäuden beträgt 2 1/4 Millionen Mark.

Donaueschingen, 19. Aug. Die zahlreichen Spenden für die Brandbeschädigten, die in reichem Maße einfließen, beweisen, von wem edelm Sinn das deutsche Volk noch befeuert ist und wie es seinen bedrängten Mitmenschen nach Möglichkeit beizuhelfen, um die Not lindern zu helfen. Mithin ist, wenn man die Andenken der Spender in den Zeitungen durchfliehet, und unter den vielen Spendern von Liebesgaben sogar Schüler und Schülerinnen liest, ja selbst Dienstmädchen wollen nicht zurückstehen und tragen ihre Scherlein zur Linderung der Not bei. An Geldspenden sind bis jetzt im Ganzen rund 160 000 Mark eingegangen.

Donaueschingen, 19. August. Der Gemeinderat hat für die Brandgeschädigten in Donaueschingen 300 Mark und zur Zerpellin-Spende 50 M. bewilligt.

Baden-Baden, 19. August. Bei den hiesigen Sammelstellen sind bis jetzt insgesamt eingegangen für die Brandgeschädigten in Donaueschingen 7923,60 Mark.

Muggensturm, 18. Aug. Für Donaueschingen ergab die Sammlung in hiesiger Gemeinde etwa 300 Mark. Außerdem sind viele Lebensmittel an die Brandgeschädigten abgefunden worden.

Kalen, 18. Aug. Der ablehnende Beschluß des Gemeinderats bezüglich der Nationalspende für Graf Zeppelin und Beitrag für die Abgebrannten in Donaueschingen hat, wie uns geschrieben wird, in der Stadt sofort nach Bekanntwerden des Beschlusses allgemeine Mißstimmung erregt, es hat sich deshalb gestern Abend im Gasthaus zum „Ochsen“ eine größere Anzahl Männer zusammengefunden, um gegen diesen unglücklichen Beschluß Stellung zu nehmen. Die Versammlung nahm einstimmig folgende Resolution an: „Die heute im Gasthaus zum „Ochsen“ tagende Versammlung, die aus allen Ständen der Einwohnerschaft zahlreich besucht war, hat einstimmig ihren lebhaften Bedauern Ausdruck gegeben über die Haltung der Mehrheit des Gemeinderats gegenüber dem Antrag auf Genehmigung eines Beitrags zur National-

spende für den Grafen Zeppelin und für die Abgebrannten in Donaueschingen. Die Versammlung hat die Ueberzeugung, daß der Gemeinderatsbeschluß nicht der Stimmung der Mehrheit der Einwohnerschaft entspricht.“ In der Versammlung kam zum Ausdruck, daß Kalen in der Begeisterung für Zeppelin gegenüber anderen Städten nicht zurückgeblieben ist; auch hier hat sich sofort nach Bekanntwerden des Unglücks ein Komitee gebildet, das eine rege Tätigkeit entwickelte und schon bis heute eine ansehnliche Spende zusammengebracht. Weiterhin wurde aus der Mitte der Versammlung ein Komitee gewählt, das eine Sammlung für die Abgebrannten von Donaueschingen in die Wege leitet.

Berlin, 19. Aug. Die Beiratsmitglieder zu dem in der Bildung begriffenen Norddeutschen Hilfskomitee für Donaueschingen trafen sich von Stunde zu Stunde mit überreicher Schnelligkeit. In das Präsidium sind Herr Max Egon zu Fürstberg sowie der Herrgog von Ratibor eingetreten. Die geschäftliche Leitung hat auf Eruchen des vorbereitenden Ausschusses Geheimrat Kommerzienrat Jacob übernommen. Dem Komitee sind bis jetzt unter anderem beigetreten: der Badische Gesandte Graf von Berthelm, die Prinzen Friedrich Karl und Hans von Hohenzollern, Prinz Franz von Ratibor, die Minister Rheinbaben, Ratte und Dr. Halle, Innenminister Richter, Ministerialdirektor a. D. Althoff, Reichsbaupräsident Hohenstein, Professor Schmolzer, Geheimrat Herz, Präsident der Handelskammer, der Präsident des Deutschen Handelstages Karmy, Staatsminister Feitig, Direktor Karl Fürstberg von der Handelsgesellschaft, die Geheimen Kommerzienräte von Friedrichs-Pulz, Goldberger, Ravens, Fürst Christian Kraft zu Hohenzollern, Erzengel Hinkeldey, der Direktor der Nationalbank Wittling. — Das Komitee wird in den nächsten Tagen sofort nach seiner endgültigen Konstituierung mit einem Aufruf an die Öffentlichkeit treten. — Das Norddeutsche Hilfskomitee für Donaueschingen verjendet zugleich an die Berliner Geschäftsleute ein Rundschreiben mit der Bitte um Lebensmittel, neue Kleidungsstücke, Wirtschaftsgüter usw. Auf Anfrage des Komitees haben sich die Berliner Spendeure in willigster Weise bereit erklärt, die Spenden frei abzugeben und unentgeltlich zu befördern. Ferner hat für die Zwecke der Verpackung und Verbringung die Stadt Berlin die Wärmehallen am Alexanderplatz zur Verfügung gestellt. Sämtliche für die Abgebrannten in Donaueschingen bestimmten Sendungen werden von der königlichen Eisenbahndirektion bis zum 31. Dezember d. J. kostenfrei befördert. — Von den hiesigen Theaterdirektionen haben sich bisher das Neue Schauspielhaus und das Theaterdirektionen bereit erklärt, zu Gunsten der Abgebrannten eine Vorstellung zu veranstalten. Die Geldspenden laufen bereits, bevor der Aufruf erschienen ist, zahlreich ein. Als erster gezeichnete Herr Christian Kraft zu Hohenzollern-Dehringen 10 000 M. — Dem Komitee sind ferner beigetreten: Staatssekretär von Bethmann-Hollweg, Handelsminister Dr. Delbrück, Oberbürgermeister Rischner, Bürgermeister Dr. Heide, Ober-Regierungsrat von Bartha, Geheimrat Kommerzienrat Ewald Simon und Kommerzienrat Steinthal in Berlin; Regierungsrat Pfeiffer in Rassel; Kommerzienrat Somahl in Kiel; Oberbürgermeister Dr. Bender in Breslau, Geheimrat Schlutmann in Stettin. Alle Mitteilungen und Zuschriften sind nach dem Bureau des Norddeutschen Hilfskomitees, Berlin, Jagustraße 22, zu richten.

Frier, 19. Aug. (Tel.) Der Stadtrat bewilligte 500 Mark für die Brandbeschädigten Donaueschingens.

Vom Grafen Zeppelin.

Friedrichshafen, 19. Aug. Graf Zeppelin empfing gestern nachmittags 4 Uhr im „Deutschen Haus“ eine Abordnung des Direktoriums des Verbandes Süddeutscher Industrieller, dem er selbst als Mitglied angehört. Der Empfang trug einen außerordentlich herzlichen Charakter und währte über eine Stunde. Wie wir vernehmen, nahmen an der Abordnung teil die Herren Fabrikant Dr. Bockmüller, Fabrikant Dr. Reiss-Geidelberg, Direktor Baumgartner, Erste Deutsche Brauereigesellschaft Emmendingen, Direktor Gaunter i. Ka. Gaunter'sches Brauereigesellschaft Freiburg, Syndikus Dr. Nied-Mannheim und Geschäftsführer Marquard-Suttgart von dem dem Verbande Süddeutscher Industrieller angehörenden Württembergischen Industrie-Verband. Wie die „Tägl. Rundsch.“ meldet, hat Graf Zeppelin den Vorschlag des Wiener Holzfabrikanten Loure angenommen, die Gondel seines neuen Luftschiffs nicht aus gewöhnlichem Holze, sondern aus dreifach geklebtem und übereinandergepreßtem Holze anzufertigen. Hierdurch wird die Widerstandskraft der Gondel auf das Dreifache erhöht, das Gewicht des Holzes aber auf ein Drittel reduziert.

Cl. Friedrichshafen, 20. Aug. (Privattelegr.) Dank dem Einfluß einiger weitwärtiger hiesiger Bürger ist es in einer Versammlung gestern Abend gelungen, die Privateigentümer einiger bei der Anlage Zeppelinscher Luftschiffbauten in Betracht kommender Grundstücke zu bewegen, ihre Grundstücke zu dem von Zeppelin gebotenen Gesamtpreis abzugeben.

Cl. Friedrichshafen, 20. Aug. (Privattelegr.) Professor Herzog ist soeben von seiner wissenschaftlichen Expedition über Barcelona zurückgekehrt. Erst in Madeira erfuhr er von der Katastrophe in Götterdingen.

Stuttgart, 19. Aug. Nach der „Württg. Bg.“ konnte bei der Katastrophe des Zeppelinschen Luftschiffes verunglückte Monteur Laborda, der sich von seiner schweren Gehirnerschütterung rasch erholte, aus dem städtischen Krankenhaus, wenn auch noch nicht vollständig geheilt, entlassen werden.

Beiträge zur Nationalspende für den Grafen Zeppelin. X Stuttgart, 19. Aug. Dem württ. Zentralkomitee sind an größeren Spenden neu eingelaufen: Von Komm.-Nat. Sähne-

Summen den Direktoren, Strammann und Renesse gegeben, die sich in Expressehänden befinden; doch findet diese Darstellung keinen Glauben. Man nimmt an, daß er das Geld zu eigenem Nutzen verwendet hat. Beder war Mitglied des Presbyteriums und zeigte sich als eifriger Kirchengänger. Er besitzt ein luxuriöses eingerichtetes Haus.

Unglücksfälle.

Kassel, 20. Aug. (Tel.) Der Personenzug Leipzig-Kassel rannte auf der Station Brilon insolge falscher Weichenstellung auf den Personenzug Berlin-Badernborn. Die Lokomotive ist stark beschädigt. Einige Personen erlitten mehr oder weniger schwere Quetschungen. B.Z.A.

München, 19. Aug. Der seit 3 Wochen vermißte Realhändler Panstler aus München wurde nunmehr in Füssen bei Grundwang als Leiche aufgefunden. Er scheint sich vertriegen zu haben und abgetötet zu sein.

Automobil-Unfälle.

hd Koburg, 19. Aug. (Tel.) Zu dem schon kurz gemeldeten Automobilunglück bei Lichtensfeld wird ausführlicher berichtet: Prinz August Wilhelm von Preußen hatte sich gestern Abend mit dem Prinzen Eskar von Preußen von Bayreuth in seinem Automobil nach Lichtensfeld begeben, von wo die beiden Prinzen mit der Bahn nach Koburg zu einem Besuch des Herzogspaares weiter fuhren. Der Chauffeur, Fritz Krause, trat darauf mit dem Wagen den Rückweg nach Bayreuth an. Dabei passierte der Wagen dicht hinter Lichtensfeld in der Nähe von Oberlangensfeld in Oberfranken eine im Bau begriffene Straße. Er geriet in eine offene Baugrube. Der Wagen überschlug sich und Krause kam so unglücklich darunter zu liegen, daß er sofort getötet wurde. Der Wagen wurde schwer beschädigt. Krause hatte bei dem Sturz das Genick gebrochen. Die Leiche wurde nach Lichtensfeld gebracht.

hd München, 19. Aug. (Tel.) In München sind in der letzten Zeit außerordentlich zahlreiche Automobil-Unfälle vorgekommen, die viele Verletzungen im Gefolge hatten. Die Presse fordert einmütig die Behörden zu einem scharfen Vorgehen gegen die Automobilisten auf. Die Polizeibehörde beabsichtigt, allen rücksichtslosen Automobilführern eine Strafe zu erteilen, die bayerische Automobil-Klub richtet an alle Automobilbesitzer die erste Mahnung zu langsamem und vorsichtigem Fahren, da sonst im Interesse der Allgemeinheit weitere Schritte unternommen werden.

Die Grubenexplosion in Lancaster.

(Von unserem Londoner Berichterstatter.)

D. London, 19. Aug. Ueber das Grubenunglück in der Maypole-Grube bei Wigan im Norden Englands, dem, wie man fürchtet, nahe an hundert Menschenleben zum Opfer gefallen sein dürften, wird in Ergänzung der bisherigen Mitteilungen ausführlich berichtet: Gestern nachmittags zwischen fünf und sechs Uhr hörte man plötzlich eine gewaltige Detonation, die die ganze Gegend in Aufregung versetzte und innerhalb weniger Minuten tausende an der Einfahrt der Grube zusammenbrachte. Der ganze Bau am Eingang war fortgerissen worden, ebenso die Ventilationsvorrichtungen und der Aufzug, jedoch alle Verbindung mit dem Innern der Grube unzmöglich war. Zunächst konnte nicht festgestellt werden, wie viele Arbeiter sich in der Tiefe befanden, weil im Laufe des Tages eine Anzahl in eine nahebei liegende, dorthin Gesellschaft gehörende, Grube geschickt worden waren, und das erhöhte die Aufregung der unglücklichen Verwandten und Freunde noch mehr. Später wurde festgestellt, daß nahe an hundert Mann zur Zeit der Explosion in der Grube gewesen sein mußten. Da es unmöglich war, eine Rettungsmannschaft hinunterzuschicken, fuhr eine solche in einer halbe Meile weiter gelegenen Grube ein, aber die Stelle, an welcher die Arbeiter beschäftigt waren, konnte bisher noch nicht erreicht werden. Man fand aber mehrere tote Bontes, jedoch wenig Hoffnung vorhanden ist, die Eingeschlossenen noch am Leben zu finden.

Eine spätere Meldung besagt, daß drei Mann im Laufe der Nacht noch lebend an die Oberfläche gebracht wurden. Die drei arbeiteten aber sehr weit entfernt von der Stelle, wo die Explosion erfolgte, so daß die Hoffnungen dadurch nicht besser werden.

Bisher sind, den letzten Nachrichten zufolge, 20 Leichen aus der Maypole-Grube zu Tage gefördert worden. Die Rettungsmannschaft begegneten unlen furchtbaren Szenen. Der Schacht war mit zertrümmerten Gesteinmassen und Körperresten überjät. Die Ursache der Explosion ist noch unbekannt.

Cl. London, 20. Aug. (Privattelegr.) Zu dem Grubenunglück wird noch gemeldet, daß alle Hoffnung, noch irgend einen der verschütteten Bergleute lebend aufzufinden, aufgegeben worden ist. Die Leichen, die zu Tage gefördert werden, sind meist schredlich verstümmelt. Der Schacht ist durch neuerliche Detonationen versperrt. Drei Mann der Rettungsabteilung wurden heute nachmittags in der Tiefe bewußlos. Man schaffte sie noch rechtzeitig an die Oberfläche, wo sie sich wieder erholten. Tausende harrten am Schachteingang.

Stiegen 2000 M., Baugeschäft Ab. Gangleiter 1000 M., Geh. Komm.-Rat Karl Dörtenbach 1000 M., Komm.-Rat Rob. Frand...

Baden-Baden, 19. Aug. Für die Zepelinpende gingen hier insgesamt 11 459.48 M ein.

Worms, 19. Aug. (Tel.) Dem deutschen Reichsausschuss zur Anbringung des nationalen Luftschiffbaufonds für den Grafen Zepelin sind unter anderem folgende Beiträge zugegangen: Rudolf Herzog 10,000 M., Gebr. Simon 1000 M., durch den deutschen Offizierverein 1500 M., Hofrat Dr. Hermann Czedner-Leipzig 1500 M., Direktor M. Schütthal 1000 M., Prof. u. Selbe-Altona 5000 M., Gemeinde Friedes-

Worms, 19. Aug. Der Großherzog von Weimar spendete 1000 Mark für Zepelin.

Worms, 19. Aug. (Tel.) Die Stadtbehörden haben für die Nationalspende für den Grafen Zepelin 1000 M. bewilligt.

Worms, 19. Aug. (Tel.) Der Stadtrat bewilligte 1500 Mark für die Zepelinpende.

Worms, 19. Aug. (Tel.) Eine im Kurhause veranstaltete Zepelin-Fest brachte einen Ueberschuß von etwa 1000 Mark, der der allgemeinen Rentenanstalt in Stuttgart zugewandt werden soll.

Von der Luftschiffahrt.

Berlin, 19. Aug. (Tel.) Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg, der Präsident des deutschen Aeroklubs, nahm heute abend an einer etwa 1/2 Stunde dauernden Fahrt des Parjvalballons unter Führung des Hauptmanns von Kehler teil.

Dresden, 19. Aug. (Tel.) Hier erfolgte die Gründung einer Ortsgruppe des deutschen Luftschiffbauvereins. Es wurde eine 7gliedrige Vorstand eingewählt worden.

Strasbourg, 19. Aug. Der heute morgen vom Hofe der Gasanstalt aufgestiegene Ballon „Dergesell“ des Oberheinhischen Vereins für Luftschiffahrt ist heute mittag 12 Uhr bei Krautergersheim in der Nähe von Dierheim sehr glatt gelandet.

Rom, 19. Aug. (Tel.) Der italienische lenkbare Militär-Ballon ist nunmehr fertig gestellt und wird seine ersten Versuche Anfang September aufnehmen.

Aus der Provinz.

Karlsruhe, 20. August.

Die Grenadierkapelle mit Meister Voeltge an der Spitze wird am nächsten Samstag von ihrer nach jeder Richtung erfolgreichen Konzertreise aus den Städten des Niederrheins nach Karlsruhe zurückkehren.

Der Arbeiterdiskussionsklub ladet seine Mitglieder nebst Angehörige auf Sonntag 23. ds. Mts. zu seinem Ausflug ein.

Ein gefährlicher Diebstahl. In einem hiesigen Mehrgeschäft wurde ein 18 Jahre alter Lehrling aus Darmstadt von zwei Mörderburden wegen Vernachlässigung eines erhaltenen Auftrags geizig, worauf der Lehrling seinen Revolver holte, sich damit nach der Wurstküche begab, woselbst die beiden Burden arbeiteten, auf den einen einen Schuß abfeuerte und ihn in den linken Unterschenkel traf.

Die Einführung des neuen Bürgermeisters von Ettlingen. (Ettlingen, 19. Aug. Herr Bürgermeister Dr. Hofner hielt heute offiziell den Einzug in seinen neuen Wirkungskreis.

Die Einführung des neuen Bürgermeisters von Ettlingen. (Ettlingen, 19. Aug. Herr Bürgermeister Dr. Hofner hielt heute offiziell den Einzug in seinen neuen Wirkungskreis.

Die Einführung des neuen Bürgermeisters von Ettlingen. (Ettlingen, 19. Aug. Herr Bürgermeister Dr. Hofner hielt heute offiziell den Einzug in seinen neuen Wirkungskreis.

Übung seines schwierigen Postens mit Rat und Tat zur Seite stehen werde. Mit dem Wunsche, daß die Hoffnungen, welche die Einwohner...

Herr Dr. Hofner führte nunmehr aus, daß der 4. August für ihn ein Freudentag gewesen sei, als er nahezu einstimmig zum Bürgermeister von Ettlingen gewählt worden sei.

Was die Politik anbelangt, führte Redner aus, so habe er die Auffassung, daß die Verwaltung der Stadt eine unparteiische sein müsse und daß auch auf dem religiösen Gebiet die weitgehendste Toleranz allen Konfessionen geübt werden müsse.

Herr Gemeindevater Kuhl hob hervor, daß der Bürgermeister nicht bloß Beamter sondern auch der Berater der Gemeinde sein müsse, damit die Stadt ihre Selbständigkeit nicht nur erhalte, sondern sie noch erweitern, nicht damit sie zuletzt noch zur Vorstadt der Residenz herabsinke.

Als letzter Redner trat Bürgerausführendmitglied Kühn auf, um Herrn Rößlinger zu danken für die Opferwilligkeit und Pflichttreue, die er als Verwalter des Bürgermeisterspostens an den Tag gelegt habe.

Bei den Liedern der Gesangsvereine und den Vorträgen der Kapelle blieb die Einwohnergesellschaft Ettlingens noch lange in regem Meinungsaustausch mit ihrem Bürgermeister beheimaten.

Aus den Nachbarländern.

Zweibrücken i. Pfalz, 17. Aug. Der 31 Jahre alte Fabrikarbeiter Peter Korn, der sich im November 1907 mit der Witwe des im Januar 1906 wegen Mordes hingerichteten Fabrikarbeiters...

Stuttgart, 19. Aug. (Tel.) Ein raffinierter Diebstahl wurde in der vergangenen Nacht in einem hiesigen großen Hotel verübt.

Stuttgart, 19. Aug. (Tel.) Ein raffinierter Diebstahl wurde in der vergangenen Nacht in einem hiesigen großen Hotel verübt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Wilhelmshöhe, 20. Aug. Vergangene Nacht 11 Uhr 20 Min. reiste der Kaiser mittels Sonderzug nach Mainz.

Berlin, 19. Aug. Kronprinz Wilhelm wird nach seiner Rückkehr von der Sommerreise in der letzten Augustwoche seine Tätigkeit im Ministerium des Innern noch 4 Wochen aufnehmen und am 1. Oktober wieder in das Herz einziehen.

Berlin, 20. Aug. Von maßgebender Stelle in Potsdam erfährt der „Lokalanz.“, daß sich Hauptmann v. Siedenrodt wegen unerwarteter eingetretener Familienverhältnisse sich veranlassen ließ, seine Abfertigung als Adjutant des Kronprinzen zu beantragen.

München, 20. Aug. (Privattelegr.) Der „Münchener Ztg.“ zufolge wird Leutnant Ernst August von Cumberland, Herzog zu Braunschweig, bereits an den diesjährigen Kaisermanövern teilnehmen und bei dieser Gelegenheit dem deutschen Kaiser vorgeführt werden.

München, 20. Aug. Jedenfalls infolge Weisung des Vatikans haben sämtliche Erzbischöfe und Bischöfe Bayerns ein Rundschreiben erlassen, welches zu dem allerhöchsten Vorgehen gegen die Monisten auffordert und die Belehrung der Katholiken dahin empfiehlt, allen Umgang mit Monisten, die Gottesknechte sind und die Lehre Christi verwerfen, zu meiden, sowie jede gesellige Verbindung mit ihnen abzugeben, da sonst Gefahr für das Seelenheil bestehe.

München, 20. Aug. (Privattelegr.) Professor Schöner ist in Tokio angekommen. Er wird im kommenden Herbst wieder nach München zurückkehren und wie der „Bayrische Courrier“ wissen will, sein Lehrtätigkeit in München wieder aufnehmen.

Lissabon, 19. Aug. Der Waffenhändler Hector Ferreira und einer seiner Angestellten, die dem Königsmörder Buidia einen Karabiner verkauften, wurden verhaftet.

Paris, 20. Aug. (Privattelegr.) Wie das Kolonialministerium verkünden läßt, hat sich der Kapitän Fabian, der vor ungefähr einem Monat in der Kolonie Gabun mit Menschenfressern kämpfte, ohne große Verluste retten können.

Christiania, 19. Aug. Der Staatsrat beschloß heute die Einbringung eines Gesetzesentwurfes, wodurch an Stelle des bisher durch Steuerzahlung beschränkten das allgemeine gleiche Frauenstimmrecht eingeführt wird.

Petersburg, 19. Aug. Die Fahrt des deutschen Militärtransportes für Ostasien, die bekanntlich zum ersten Male auf der sibirischen Bahn erfolgte, ist nach den hier vorliegenden Meldungen bisher glatt verlaufen.

Paris, 20. Aug. (Privattelegr.) Wie das Kolonialministerium verkünden läßt, hat sich der Kapitän Fabian, der vor ungefähr einem Monat in der Kolonie Gabun mit Menschenfressern kämpfte, ohne große Verluste retten können.

Christiania, 19. Aug. Der Staatsrat beschloß heute die Einbringung eines Gesetzesentwurfes, wodurch an Stelle des bisher durch Steuerzahlung beschränkten das allgemeine gleiche Frauenstimmrecht eingeführt wird.

Petersburg, 19. Aug. Die Fahrt des deutschen Militärtransportes für Ostasien, die bekanntlich zum ersten Male auf der sibirischen Bahn erfolgte, ist nach den hier vorliegenden Meldungen bisher glatt verlaufen.

Paris, 20. Aug. (Privattelegr.) Wie das Kolonialministerium verkünden läßt, hat sich der Kapitän Fabian, der vor ungefähr einem Monat in der Kolonie Gabun mit Menschenfressern kämpfte, ohne große Verluste retten können.

Christiania, 19. Aug. Der Staatsrat beschloß heute die Einbringung eines Gesetzesentwurfes, wodurch an Stelle des bisher durch Steuerzahlung beschränkten das allgemeine gleiche Frauenstimmrecht eingeführt wird.

Petersburg, 19. Aug. Die Fahrt des deutschen Militärtransportes für Ostasien, die bekanntlich zum ersten Male auf der sibirischen Bahn erfolgte, ist nach den hier vorliegenden Meldungen bisher glatt verlaufen.

hd Petersburg, 19. Aug. Die meisten der des Sibirer Aufruhrs wegen verurteilten Exdeputierten wurden heute aus dem Gefängnis entlassen.

Sydney, 19. Aug. Die amerikanische Schlachtflotte ist hier angekommen.

Zur Einführung der türkischen Verfassung. Konstantinopel, 19. Aug. Die „neue Zeit“ kündigt sich auf vielfache Weise an.

Machmud Schefet Pascha, Wali des Wilajets Kossowo, ist zum kommandierenden General des III. Armeekorps ernannt worden.

Machmud Schefet Pascha ist ein hochgebildeter Offizier, der sich große Verdienste um das Waffengewesen des türkischen Heeres erworben hat.

Zur marokkanischen Angelegenheit. Jalla Marnia, 19. Aug. Unter den Stämmen zwischen Fez und dem Mulnjasfluß herrscht vollständige Anarchie.

Tanger, 19. Aug. Von hier wird dem „Temps“ telegraphiert (19. August): Die Lage Mulai Hafids in Fez bleibt eine prekäre.

Tanger, 19. Aug. Der Raib Mtugi lagert unter den Mauern von Marakesch. Er gab Glauvi drei Tage Bedenkzeit bis zur Uebergabe.

Paris, 20. Aug. Wie aus Marakesch vom 15. August gemeldet wird, vernichtete die Mahalla Abdul Afis' die Truppen Glauvis bei Sidi Guelal und eine andere hasidische Mahalla bei Sidi Mahal.

Der Zwist zwischen Venezuela und den Niederlanden. Amsterdam, 19. Aug. „Journal Telegraf“ erfährt über das Ergebnis der Ministerberatung, daß die Regierung in Venezuela vorläufig nicht die Offensive ergreifen werde.

Venezuela und Brasilien. New York, 19. Aug. Einem Telegramm aus Caracas zufolge, hat Präsident Cahrs es abgelehnt, dem brasilianischen Gesandten die Wahrnehmung der französischen Interessen in Venezuela zu gestatten.

Wasserstand des Rheins. Aonsanz, Hafenvegel, 19. August 3,78 m 18. August 3,80 m, Sphalerinsel, 20. August, Morgens 6 Uhr 2,05 m.

Fernigungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bietet man aus dem Interentell zu ersehen.) Donnerstag den 20. August: Weierth. Fußballverein. 8 1/2 Uhr Spielvereinigung.

Es existieren Nachahmungen der altbewährten MAGGI-Würze mit dem Kreuzstern

Man verlange daher beim Einkauf ausdrücklich MAGGI-Würze und lasse sich auch nur in MAGGI-Flaschen nachweisen, da in diese gossentlich nichts anderes als echte MAGGI-Würze gefüllt werden darf.

Geschäftliche Mitteilungen. Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

Das in Antwerpen am letzten Sonntag ausgeführte Stundenmaß Bericht-Bandverkauft war ein neuer Triumph des Weidlochmanns Daniel Weidloch.

V. D. H.
Durch die
Stellenvermittlung
des
Verbandes deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig
finden 11779
Prinzipale stets geeignete kaufmännische Hilfskräfte
Handlungsgehilfen jederzeit eine grosse Auswahl
offener Stellen.
Geschäftsstelle **Karlsruhe, Kaiserstr. 247, Eckladen.**

Versteigerung
Freitag den 21. August ds. Js., vormittags 9 Uhr und
nachmittags 2 Uhr beginnend, wegen Wegzug einer Herrschaft
Douglasstrasse 14, partiere:
1 Filigran-Halskette mit Medaillon, 1 Kameen-Brosche, feine Kristall-
gläser und Karaffen, Seltgläser, Glas-, Porzellan- u. Majolikafasfen,
Kügel, Nippelchen, Spitzenhemden, Röcke, gestickte Tischdecken und Säuer,
Fenstermatten, Sambroquins, 8 komplette Vorhänge in rot Französisch,
grün Samt mit Goldborten u. geblumter Samt, Portieren, Spitzenstoffe,
Kleiderstoffe, 1 feines engl. Porzellan-Geschloß, **Kindermöbel und
Spielzeug:** 1 Baum mit Tisch, 1 Badkommode mit Spiegel, 1 grünes Glas-
schränkchen, 1 Mahagoni-Bandbrett mit Spiegel, 1 Leinwand, 2 Hauttücher,
geschmückte Wandspiegel, dreiteil. Wandspiegel, 1 Leinwand, 1 Tisch,
1 Tennisschläger mit Besse, 2 foppl. Weiten, 2 Nachttische, 3 alt. Schränke,
1 große Valerianenpflanze, 1 dekorierter Toiletentisch mit Spiegel, 6 Holz-
stühle, 1 Petroleumofen, 1 eich. Bidetkommode, 1 fünfarm. Gasleuchter,
2 hohe Eschlampen, Gaslyra und Hängelampen, 1 Dezimalwaage, einig.
Hausrat, wozu einladet 11802.2.2

B. Kossmann, Auktionator,
Douglasstrasse 14.

Kontursverfahren.
Das Kontursverfahren über das Vermögen des Zimmermeisters
Heinrich Gerlach in Welschneureut wurde, nachdem der Schlußtermin
abgehalten und die Schuldverteilung vollzogen ist, aufgehoben.
Karlsruhe, den 15. August 1908.
Ehrmann, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts VI.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Abraham Schmierer, Inhaber
des Warenvertriebsgeschäfts A. Schmierer hier, Hauptstrasse 2, wurde
heute am 17. August 1908, vormittags 11 Uhr, das Kontursverfahren
eröffnet. Kaufmann Franz Geuer hier, Gartenstrasse, wurde zum Kon-
kursverwalter ernannt. Kontursforderungen sind bis zum 7. September
1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Befriedigung über die
Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläu-
bigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konturs-
ordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten
Forderungen auf Dienstag den 15. September 1908, vormittags 11 Uhr,
vor dem Großh. Amtsgerichte Karlsruhe, Akademiestr. 23, 3. Stod.,
Zimmer Nr. 50, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur
Kontursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse
etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner
zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem
Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache
abgeleitet werden kann, in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter
bis zum 15. September 1908 Anzeige zu machen.
Karlsruhe, den 17. August 1908.
Ehrmann, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts III.

Kartoffeln.
Der erste Waggon der bekannten vor-
züglichen
frühen Lauffener Speise-Kartoffeln
ist eingetroffen 11848.2.1
per Zentner **M. 3.60, Maß 14**)
Ferner empfehle
frühe Rotenkartoffeln, Ztr. **M. 3.—, Maß 12**)
frühe Kaiserkrone, Ztr. **M. 3.—, Maß 12**)
Neue Zwiebeln Pfund **5**)
E. Bucherer
Fulien: Jähringerstr. 21, Bürgerstr. 6 (Ecke
Blumenstr.), Götheplatz 23 (Ecke Schillerstr.),
Körnerstr. 9, Durlacherstr. 56, Durlacher
Allee 32, Gerwigstr. 10, Rintheim, Hauptstr.
Lager und Kontor: Jähringerstr. 42.
Telephon 392.

B.-Baden.
Größere Villa,
11 Zimmer, großer Garten, wunder-
bare Lage, ist bei sehr günstigen Be-
dingungen billig zu verkaufen. Of-
feriert unter **W. 100** postlagernd
B.-Baden erbeten. 7249a.2.2

**Wirtschafts-
Versteigerung.**
Wegen Todesfall läßt die Witwe
Schuh in Wiesental bei Bag-
hübel ihre Real-Gewirtschaft
zur Krone dorten auf Donner-
stag den 27. August d. Js., nach-
mittags 2 Uhr, auf dem Rathaus
öffentlich versteigern. B31089
Bedingungen werden bei der Ver-
steigerung bekannt gegeben. 3.1

**Obst-
Versteigerung.**
Donnerstag den 20. ds. Mts.,
nachmittags 3 Uhr, wird das
Frühobsterzeugnis, in der Hauptsache
Zweifeln, losweise gegenbar versteigert
Zusammentritt im Deponierhofe
dahier. 7288a.2.2
**Großh. Gutsverwaltung
Scheibhardt.**

Wer
abgelegte Herren- und Damenkleider,
Säue, Weiszeug, Möbel zu verkaufen
hat, sende seine Adresse nur an B31117
Sal. Gutmann, Jähringerstr. 23.

Geld
an jedermann, konstant, gefehl. Zinsen.
Ratenweise Rückzahlung. 7280a
Wilhelm Bann, Wolsenbüttel.
Nächste Vertreter gesucht.

Ernstes Heiratsgejud.
Fräulein, von angenehmem Aussehen,
34 J., 86 Jahre alt, aus adib. Fa-
milie und von guter Erziehung, ge-
festen Charakter, in allen Haus- u.
Handarbeiten erfahren, mit ca. 4000
Mark Vermögen u. Aussteuer, möchte
sich mit einem soliden Herrn entspr.
Alters und in fester Lebensstellung
verheiraten. Witwer nicht ausge-
schlossen. Ernstgemeinte Offert, ohne
Vermittler, unter Nr. B31128 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Reelles Heiratsgejud.
Tätiger Geschäftsmann mit ei-
genem Geschäft, 26 Jahre, stattl. Er-
scheinung, evang., wünscht mit einem
häuslich erzogenen Fräulein u. tabell.
Auf u. gl. Konfession in Verbindung
zu treten, betrefis baldiger Heirat.
Etwas Vermögen erwünscht. Offert.
mit genauen Angaben der Verhält-
nisse unter Nr. 7075a an die Expe-
dition der „Badischen Presse“. 3.3

Heiratsgejud.
Ein Witwer in den 40ern,
mit solidem Einkommen, sucht auf diesem
Wege eine Lebensgefährtin. Witwe
mit Kind nicht ausgeschlossen. Of-
fert mit Photographie unter Nr. 7287a an die
Expedit. der „Bad. Presse“.

Akzeptaaustausch
gesucht. Of. u. Nr. 7192a an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.3
1 Dezimalwaage mit Lauge-
gewicht, der neu, 1 Warenwaage,
150x60 (auch als Ladentisch zu verm.)
Nr. 12.—, 1 bereits neuer Ofen
Nr. 13.—, 1 guter Fauteuil Nr.
7.50, 1 dopp. Leiter, 9 Sprossen,
Nr. 5.—, 2 ff. Tisch. à Nr. 2.50,
1 Bidet Nr. 5.—, zu verkaufen.
B31144 Reiffingerstr. 33, Hof, part.

Feuerversicherung.
Direktion alter bedeutender
Ges. sucht einen Herrn in jung.
oder mittleren Jahren, der im
Großherzogtum Baden sich so-
wohl d. Organist, u. Akqui-
sition, vorzugsweise in den
Städten, zu widmen, wie mögl.
auch mittl. Schäden zu regul.
hätte. Bewerber, unt. V. 3081 an
**Haasenstein & Vogler, A. G.,
Karlsruhe.** 11844.3.1

Eine fast neue 11813.2.2
**Zürcher
Kontroll-
Kasse**
ist sofort billig zu verkaufen.
Neupreis 1100 Mk. Offerten
erbeten unter H. 3040 an
**Haasenstein & Vogler,
A. G., Karlsruhe.**

Zweck Errichtung einer 3.1
Bierniederlage
in der Gegend von Waldhadt
sucht Großbrauerei Ver-
bindung mit einem tüchtigen
Bier- oder Kleinbrauer.
Angebot unter S. 1143 an
**Haasenstein & Vogler,
A. G., Karlsruhe.** 7289a

Einfamilienhaus, neues, nahe
Karlsruhe (auch für 2 Familien ge-
eignet), mit 7 großen Zimmern, Speise-
kammer, Waschküche, groß. Garten u.
font. Zubehör in sch. Lage mit günst.
Zugverbindung zu verkaufen. Nach
ist Gas- u. Wasserleitung in Aussicht.
Zu erfragen, unt. Nr. B30427 in der
Expedit. der „Bad. Presse“. 3.3

SIRIUS
Metallfaden-
Lampe
Neue elektr. Sparlampe
D.R.P. Nr. 194348 u.a.
Ersparnis
an Strom
70%
25,32 50-
100 Kerzen
Lange Brenndauer,
Sonnenschein
Licht
Wenig empfindlich,
sehr sparsam.
Brennt
in
allen Lagen!
Prospekte
kostenfrei.
Erhältlich bei Installateuren
Electricitäts-Gesellschaft Gelnhausen m.B.H.
Gelnhausen bei Frankfurt a/M.

Gratis!! Achtung!! Gratis!!
erhält jedermann einen Gegenstand im Werte von Mk. 2.—,
der für nur Mk. 5.— in der

L. Karlsruher Partiewarenhalle, Waldstrasse 14,
einkauft. Trotz meiner billigen und guten Ware bin ich im
Stande, meine Kunden auf das Beste zu bedienen.
Bitte meine Annonce nicht unbeachtet zu lassen und
sich von meinen staunend billigen Preisen selbst zu überzeugen.
Waldstraße 14.
B31187

**Stabeisen, Träger, Bleche u.
und Eisenwaren.**
Der Verkauf der Warenvorräte wird in seitheriger Weise
zu günstigen Preisen
sorgfältig. 11774.3.2
Abraham & Strauss, Eisengrosshandlung.
Tel. 81. Die Kontursverwaltung: Douglasstr. 28
Carl Nagel.

LEA & PERRINS'
SAUCE
gibt einen
köstlichen pikanten Geschmack
bei dem Genuss von
FISCHEN, SUPPEN, FLEISCH,
FLEISCHBRÜHEN, KÄSE, gebratenem
WILDPRET und GEFÜGEL.
Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE.
Im Engrosverkauf zu beziehen von den Eigentümern,
in Worcester, England: CROSSE & BLACKWELL,
Limited, in London und von Exportgeschäften.

Kind
wird in äußerst liebevoller Pflege
abgegeben. Offert. unt. Nr. B31147
an die Expedit. der „Bad. Presse“.

Entlaufen
Rothweiler Stumpfschwanz, Hühne,
auf den Namen „Mar.“ hörend.
Gegen gute Belohnung abzugeben.
11818.2.2 **Kronenstr. 33.**

Kanarienvogel (Scheid)
cuifosen. Abzugeben gegen gute
Belohn. Karlsru. 30, III. B31141
Auf d. Werberplatz ist ein Hühner-
wagen stehen geblieben. Der Finder
wird gebet., d. d. d. Morgenstr. 18,
3. Et. rechts, abzugeben. B31146

Hund zugelaufen,
rotbrauner Schnauzer, weibl. 11804
Gittingen, Bismarckstr., Wälderberg

Fässer-Verkauf.
Zwei neue Ebfässer von 400 bis
700 Lit., sowie runde, versch. Größe,
hat zu verkaufen. B30866.2.2
Ferd. Fellhauer, Küfermeister,
Waldstraße 52.

**Spezerei- und
Kolonialwarengeschäft**
sodort zu kaufen gesucht hier oder
auswärts bei realen Angaben.
Offerten unter Nr. 11792 an die
Expedit. der „Bad. Presse“. 3.3

Gasmotor,
2-4 pferdig, gegen Kassa sofort zu
kaufen gesucht. 2.1
Offerten unter Nr. B31155 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ erbeten.

Krankenfahrrad,
gut erhalt., wird zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B31126 an die
Expedit. der „Bad. Presse“ erb.

Fahrrad,
noch neu, ist für 65 Mk. zu ver-
kaufen. Zu erfragen, unt. Nr. B31103
an die Expedit. der „Bad. Presse“.

Fahrrad,
wie neu, wegen Abreise
spottbillig zu verkauf.
B31145 **Gerwigstr. 18, III.**
2 Kameltaschendiwan,
ganz neu, verkauft für 40 u. 42 Mk.
B30777.2.1 **Schäferstr. 58, II.**

BODEGA
mit
american. Bar
und 9284*
Wein-Restaurant
Kaiserpassage 42/52.



Jean Kessel
Kaiserstr. 150, Tel. 335
empfiehlt:
Blancheten, Lachsforellen,
Rheinfalm, Seezungen,
Kotzungen, Goid Liman-
des, Zander, Schellfische,
Kabeljau, Merlanen,
Junge Gänse, Enten, frz.
Poularden, Capanen,
Gännen.

Neue Bismarckringe,
Kieker Rindlinge, Brotten,
ger. Lachs, ff. Kaviar, Holl.
Kouheringe, Matjes-
heringe, Neues Sauertraut,
Neue Salzgurten,
Celfardinen, Hummer.

Manöver-Konjerven
mit und ohne Kochvorrichtung
in großer Auswahl.
ff. Dauerwurstwaren,
ff. get. und roh. Schinken,
Pariser Lachsbraten,
Pöselzunge, ff. frische
Wurstwaren, ff. Ruffant.

ff. Käse. 11858
Neuer Bienen-Honig,
(garantiert rein),
das feinste, was existiert.
ff. Bisquit
in größter Auswahl.
Franzöf. Trauben,
reife, gesunde Ware, blau und
weiß
Kiste 1.20 u. 1.40.

Eier,
große Aufschlagsier, Stück 2/4,
Pfeinig, solange Vorrat reicht,
B31165 Jähringerstr. 28, im Hof
Fahrrad mit Freilauf umstände-
halber sportbill. zu verk.
B3099.2 **Hauptstr. 90, part.**
Gebr. Diwan 28 Mk. frz. Weiss.
Moft, Steil, Wollmatt, Polst. 65 Mk.
wie neu, zu verkaufen. B31141
Kaiserstr. 59, Hof.
Ein neuer Diwan,
gut gearbeitet, ist preiswert zu ver-
kaufen. B31156
Röh. Kapellenstr. 60, 2. Et.

Trumeaux,
hochleg., gefchl. Glas, mit Säulen u.
Stufe, f. nur 80 Mk. zu verkaufen.
B31151 Douglasstr. 30, pt.
Neuer Tisch für nur 16 Mk.
eleg. pol. zu verkaufen. B31150
Douglasstr. 30, part.

Gebr. Hobelbant
billig zu verkaufen. 11835.2.2
Kronenstr. 32, Hinterh.

Vollständiger Sterilisier-Apparat,
ganz neu, sofort billig zu verkaufen.
B31118 **Reiffingerstr. 58, II, I.**
Zu verkaufen: 1 schwarz. Boile-
1 weiß. Leinenleid u. Dinen.
Händler verbeten. B31184
Girischtr. 66.

Schwarzseidenes Kleid,
hochleg., fast neu, sportbill. zu verk.
Werderstr. 53, I., 8-9 und
2-4 zu beschaffig. 139
Wegen Wegzug ein De...
neu, billig zu verkaufen. 11.3
Erbsingstr. 8, 3. Etod.

Ein noch gut Dieg.-u. Sportwagen
billig zu verkaufen. B31068.2.2
Werderstr. 62, III, links.

Affenpinscher,
rauhhaarig, rotbraun, Männchen, 10
Wochen alt, ebenso 3 weiße Spitzer,
12 Wochen alt, zu verkaufen.
11847* **Stephanienstraße 32.**

Dackel,
junge, raffen- u. stüdenrein, preiswert
abzugeben. Of. u. Nr. B31127 an
die Expedit. der „Bad. Presse“. 3.1

Pudelpointer-Hündin
eingetrag., vollständig fern, braun
fidelhaarig, Pudelpointer-Rüde,
im zweiten Feld, gleiche Behaarung,
weg. Aufgabe der Jagd abzugeben. Of.
u. Nr. B31157 an die „Bad. Presse“.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den
20. August 1908:
Vereinsabend
im Moninger (Garten
oder Konkordiasaal).

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858
(Kaufm. Verein Hamburg)

Bezirk Karlsruhe.

Jeden Donnerstag abend
Versammlung im Restaurant
„Landstuechi“ (Zirkel) altes deutsches
Zimmer.

Verein von Vogelfreunden
Karlsruhe.

Heute Donnerstag abend:
Wochen-Versammlung
im Vereinslokal „Goldner Adler“
Der Vorstand.

Beierthimer
Fussball-
Verein
gegr. 1898.
Verein für
Bewegungs-
spiele.
Eingezücht. Sportplatz. Wetherwald
Heute halb 9 Uhr:
Spielerversammlung
Sonntag nachm. 3 Uhr:
Beitritt der 2. Mannsch. gegen
2. F.-C. Frantonia Karlsruhe
(Engländerplatz).

Rolandseck
Hôtel Groyen
— Haus I. Ranges, —
dicht a. Rhein u. Wald geleg.
Besond. geeignet zur
— **Nachkur.** —

Achtung! Achtung!
Höchster Zähler für abgetragene
Herren- und Damenkleider,
Schuhe, Postkarte genügt. B30946
3.2 J. Gross, Marktgraben 16.

Nächste Ziehung.
3. Weimarer
Geld-Lotterie
Ziehung 12.—15. Sept. 08.
3333 Gewinne
45 000 M.
I. Hauptgewinn
20 000 M.
3332 Geldgewinne
25 000 M.
Los 2 à 1 M. (11 Lose 10 Mk.
Porto u. Liste 30 Pf.)
versendet die Generalagentur
Lotteriebahn Karlsruhe G. m. b. H.
Kaiserstrasse 56.
Carl Götz, Hebelstrasse 11/15.
A. Stauffer; H. Moyle; Hoch-
vogel; Fritz Stohrer.

Kochherde
gut im Brand und Baden empfiehlt
mit Garantie. 2 gebrauchte noch
schöne Herde billigt abzugeben. B31099
M. Eberhard, Kaiserstr. 225.

Stadtgarten - Cheater
Karlsruhe.
Donnerstag den 20. Aug. 1908:
Zum 5. Male: 11845
Die Dollarprinzessin
Operette in 3 Akten von M. M.
Billner u. F. Grünbaum.
Musik von Leo Fall.
Anfang 8 Uhr.
Aufnahmen in Edisonwalzen und
Grammophonplatten aus 9608*
„Ein Walzertraum“
sowie familiär am Stadtgarten-
Theater gegebener Operetten empfehlen
Sehr. Baschert, Kaiserstrasse 14/15.

Stadtgarten oder Festhalle.

Sonntag, 23. August 1908, nachmittags 4 Uhr:

KONZERT

des Königlichen Musikdirektors **Adolf Boettge**
mit der gesamten Kapelle und der Spielleute des
„Badischen Leib-Grenadier-Regiments“.

Vortragsordnung:

1. „Nach 60 Jahren“, Boettge-Marsch, komponiert und gewidmet Kaiser.
2. Ouvertüre zur Oper „Oberon“ C. M. v. Weber.
3. Traum-Pantomime (die vierzehn Engel) aus „Hänsel und Gretel“ Homperdink.
4. „Danse macabre“, Sinfonische Dichtung Saint-Saëns.
5. Ouvertüre zur Oper „Rienzi“ Wagner.
6. Finale des III. Aktes aus „Undine“ Lortzing.
7. Fantasie a. d. Oper „Die Hugenotten“ Meyerbeer.
8. „Kirchtagsbilder aus Kärnten“ Koschat.
9. Zwei schwedische Märsche aus dem 30jähr. Krieg mit Benützung der Trompeten u. Pauken nach älterem Gebrauch Films.
10. „Deutschlands Erinnerungen“ an die Kriegsjahre 1870/71. Grosses militärisches Tongemälde mit Schlachtmusik Saro. (Erläuterung enthält das Hauptprogramm.)

Eintritt: { Abonnement 20 Pfg.
Nichtabonnement 50 Pfg.
Programm 10 Pfg. 11842
Musikabonnements haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Stadtgarten.

Morgen Freitag den 21. Aug.,
4 Uhr nachmittags:

Militärkonzert

gegeben von der Kapelle des
Feld-Inf. Regts. „Grossherzog“ (I. Bad.) Nr. 14.
Leitung: Königl. Musikdirektor **H. Liese**.
Eintritt: { Abonn. 30 Pfg., Nichtabonn. 50 Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. 11849 2.1

Hotel und Restaurant Friedrichshof

Hauptauschank der Brauerei Sinner, Grünwinkel.
Telephon 359. ————— Direktion: G. Münzer.

Heute Donnerstag abend:

Grosses Konzert

gegeben von der vollständigen Kapelle der 11856
Freiwilligen Feuerwehr.
Kapellmeister **F. Hellmuth**.
Eintritt 30 Pfg. ————— Anfang 8 Uhr.

Arbeiterdiskussionsklub Karlsruhe.

Der Klub ladet seine Mitglieder nebst Angehörigen auf
Sonntag, 23. ds. Mts.
zu seinem Ausflug ein. Treffpunkt vorm. 7^{1/2} Uhr Hauptportal
Bahnhof hier. Abfahrt nach Oberital 8^{1/2} Uhr. (1.15 Uhr) Fuß-
tour: Gerlesbachschlucht, Bärenstein, Badener Höhe, Baden-Weiden. Rück-
fahrt: 7^{1/2} Uhr (75 Pfg.). Rundbortrat für den ganzen Tag ist mit-
zunehmen. Zu den Fahrkosten erhalten Arbeiter-Mitglieder eine Mark aus
der Klubkasse vergütet. Nur bei „ganz“ schlechtem Wetter fällt der Aus-
flug aus. 11846 Der Vorstand.

Heirat.

Bild erwünscht. Diskretion zugesichert. Offerten unter Nr.
7199a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Verkauf einer Fabrik.

In größerer Industriestadt Oberbadens, unweit der Schweizer Grenze,
ist unter günstigen Bedingungen eine Strangwaren-Fabrik und Bleicherei
mit großen Gebäulichkeiten zu verkaufen. Besonders vorteilhafte Wasser-
verhältnisse. Die Gebäude eignen sich auch für jede andere Industrie.
Gebäude und Maschinen werden auch einzeln abgegeben. 7284a.3.1
Gefällige Offerten erbeten an **J. Teuthorey, Mülhausen i. E.**

Seltener Gelegenheitskauf

2 sehr gut erhaltene Bettstellen
(hochhändig, altfranzösisch), Modell
mit dazu passenden Matratzen,
2,25 m lang, 1,20 m breit, sind um-
zugs halber billig zu verkaufen.
Händler verbeten. B31122.2.1
Väheres Karl-Wilhelmstr. 16.

Jagd.

Für geschonte, 1300 h gr. Nieder-
jagd, in der Nähe von Karlsruhe,
wegen Erkrankung Teilhaber ge-
sucht. Sehr guter Wildstand (Hasen,
Hühner, Enten, Fasanen, Rehe).
Günst. Beding. Gering. Wildbestand.
Zuschriften unter Nr. B30862 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Städt. Kurtheater Baden-Baden.

Direktion: S. Heinzel.

Samstag den 22. August, 8 Uhr abends:

Gala-Vorstellung
Einmaliges Gastspiel **Hermann Jadlowker**
des Herrn als

„Zigeunerbaron“

Erhöhte Preise. 7274a

Höchste Preise

zähle ich für abgelegte Herren- und
Damenkleider, Schuhe, Etuiel, um.
Postkarte genügt, komme ins Haus.
4.1 **Ab. Czelewitzki,**
B31106 Marktgrabenstr. 3.

Wirt-Gejud.

Wir suchen für den „Werkend-
garten“ in Karlsruhe einen tüchtigen
kaufmännischen Wirt per 1. Oktober
d. J. 11742*
Schroedl'sche Brauereigesellschaft
Heidelberg.

Heirat.

Solider, tüchtiger Geschäftsmann,
ehang., mit einem Kinde, ausgangs
der 30er Jahre, mit 30000 M. Ver-
mögen, in einer Stadt nahe bei Karlsru-
he, wünscht sich mit anständiger
Frau oder Witwe ohne Kinder,
mit etwas Vermögen, wieder zu ver-
heiraten. Offerten eventl. mit Bild
unter Nr. 7240a an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Kind

diskreter Geburt wird von acht-
barer Familie in liebevolle Pflege
genommen. B31102
Offerten unt. N. 60 postlagernd
Karlsruhe-Mühlburg erbeten.

Wer leidet einer Frau 20 Wk.
gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahl.?
Offerten unter Nr. B31111 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Restaurant-Verkauf.

Ein in bester Lage gelegenes
Restaurant, mit nachweislich
großem Wein- u. Bier-Konsum, ist
umfangreicher, unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen.
Das Anwesen eignet sich vorzüg-
lich für Kneipen od. Oberkeller
u. werden Selbstreflektanten höf-
lich gebeten, Offerten unt. Nr. B30923
an die Exped. der „Bad. Presse“
gelangen zu lassen.

Wirtschaft

ohne Bierzwang sofort zu kaufen
gesucht; Platz gleich wo. Mit ge-
nauer Angab. Off. unt. Nr. 11794
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gutgehende Bäckerei

mit Wein- u. Bierwirtschaft am
Rhein, Alters wegen zu verkaufen.
Preis 13000 M. Anzahl. 3000 M.
Ankunft erteilt unter Nr. B31124
die Expedition der „Bad. Presse“.

Sichere Existenz!

In bester Lage der Hauptstraße
Heidelberg, flottgehendes, fein
ingerichtetes

Zigarrengeschäft

mit einigen Agenturen und Verkaufs-
apparat für ein gros (nur Nachnahme)
umfangreicher sofort billig zu ver-
kaufen. Miete äußerst nieder.
Offerten sub 7205a an die Exped.
der „Bad. Presse“ 3.3

Speisezimmer

Einrichtung, modern, bestehend aus
Buffet, Kredenz, Umbau mit Tisch-
dewan, Auszugstisch u. 6 Stühlen, so-
wie Herrensitz, bestehend aus
Diplomatenstuhlfuß, Bücherschrank,
Tisch mit 3 Lederstühlen, sowie be-
quemem Schreibtischstuhl und Chaisi-
elongue, zu verkaufen. Sämtl. Möbel
sind dunkel eichen u. Meisterarbeit u.
könn. auf Wunsch zurückgestellt werden.
B31107 Cophienstr. 13, part.

BADEN-BADEN.

Fest-Veranstaltungen

des städtischen Kurkomitees

anlässlich des
50jährigen Renn-Jubiläums

Renntage: 21., 23., 25., 27., 29. und 30. August.

Beleuchtung des Konversationshauses und der Umgebung
während der ganzen Rennwoche.

Ausser den Konzerten des städtischen Orchesters, sowie verschiedener
Militär-Kapellen (Musikkorps S. M. Yacht „Hohen-
zollern“), vom 16. August bis 15. September jeden Tag zwei
Konzerte der ungarischen Kapelle **Radics Béla** aus Budapest.

Freitag den 21. August: **Grosses Sommer-Nacht-Fest.**
— Doppelkonzert.

Samstag den 22. August: **Grosse Italienische Nacht.** —
Im Theater: **Gala-Vorstellung.** — **Tanzréunion.**

Sonntag den 23. August: **Grosses Kunstfeuerwerk.**

Montag den 24. August: Nachmittags 4 Uhr Kinderfest mit grossem
Cotillon. — **Grosses Doppel-Konzert;** Beleuchtung des alten Schlosses.

Dienstag den 25. August: Abends 9^{1/2} Uhr in der Lichtentaler
Allee: **Weisser Korso (Nacht-Korso).**

Mittwoch den 26. August: Nachmittags 4^{1/2} Uhr in der Lichten-
taler Allee: **Grosser Automobil- und Wagen-Blumen-
Korso;** während des Korsos konzertieren 3 Kapellen. —
Abends 10 Uhr: **Bal paré mit grossem Cotillon.**

Donnerstag den 27. August: **Grosses Jubiläums-Pracht-
Fest.** — 1/9 Uhr abends: **Festspiel.** 300 Mitwirkende,
4 Musikkapellen, Fantasie-Tänze, Kinderreigen, Bachantenzug,
Fackelanz, Männer- und Frauen-Chöre, Feenhaftes Illumi-
nation. **Völlig neuartige Beleuchtung des alten
Schlosses und des Batterberges.** Tanz im Konversations-
hause. Mannigfache Unterhaltungen.

Freitag den 28. August: **Grosse Militär-Konzerte des Musik-
korps S. M. Yacht „Hohenzollern“.**

Samstag den 29. August: **Grosser Preis von Baden-
Baden.** — Im Theater: **Galavorstellung.** — **Tanzréunion.**

Sonntag den 30. August: **Wiederholung des Jubiläums-
Pracht-Festes.** — **Festspiel.** — **Illumination.** — **Doppel-Konzert.**
Im städtischen Kurtheater: **Operetten-Vorstellungen.**

Das städtische Kurkomitee. 7228a.2,3

WELT KINEMATOGRAPH

Karlsruhe
Kaiserstrasse 135,
zwischen Marktplatz u. Kreuzstr.
Preise der Plätze:
80, 50 und 30 Pfg.
Abonnenten, Vereine, Kinder
und Militär Ermäßigungen.
Jeden Donnerstag
neues Programm.

Programme vom 20. bis inkl.
26. August 1908.
Das Erbe des Geigers, Dramat. Bild.
Der Zusammenstoß des engl. Kreuzers
„Glabator“ mit dem amer. Post-
dampfer „St. Paul“, Naturaufnahme.
Weiter-Film. Alexander Girardi, als
Valentin i. „Berühmte“. D. Hobbelleh.
Das Jungesellenleben lebe hoch! Erbeil.
Weiter-Film. Paul Knipper, Königl.
Hofopernsänger. Operette des Kar-
dinals a. d. Op. „Die Jüdin“.
Der schlaue Erbsenfresser und die beiden
Neffen. Humoristisch.
Granzösishe Gruppen beim Flussübergang.
Der Lumpensammler als Karikatür-
zeichner. Politisch-satirischer Vermand-
lungsfilm. 11806
Als Einlage (ohne Erhöhung d. Eintrittspr.
Das am 5. August 08 zerhörte
Zeppelinische Luftschiff beim Ma-
növerieren über dem Bodensee.

Restaurant Gold. Adler, Karl-Friedrich-

heute Schlachttag.

Von abends 6 Uhr ab: 10060*
Neues Sauerkraut, Schlachttage
wird empfehleud angeseigt. **Ernst Müller.**

Schlafzimmer

Benig geb. engl.
wird billig abgegeben. B31121.2.1
Cophienstrasse 85, 2. Stock, links.
Händler verbeten.

Ovalfässer,

11—1500 Liter, g. erh., neue, runde,
50—120 Liter, und eichene Kraut-
fässer sind billig zu verkaufen.
B31122.1 Göthestr. 28, Räferei.
Gut erhalt. Kinderwagen mit
Gummireifen billig zu verkaufen.
B31132 Uhlandstr. 28, IV.

Stellen in den Bautechniker für Anfang Oktober auf ca. 6 Wochen evtl. auch länger nach Baden-Baden gesucht.

Redner. Landwirtschaftliche Organisation sucht redigierbaren Herrn. Landwirt bevorzugt.

Herrtreter von erfill. Kranken- u. Begräbnisaffe gesucht. Günstige Versicherungsbedingungen.

Jüngerer Reisender für eine Eiten- u. Papierwarenfabrik Mittelbadens auf sofort oder später gesucht.

5-10 M. durch schriftliche Arbeiten, Fabrikation u. Bedarfsartikel. Rab. gratis vom Erwerb nachw.

Lehrling junger Mann mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, gesucht.

Schreibmaschinistin sucht dauernde Stellung bei Pfisterer & Leser.

Verkäuferin von besserem Papier- u. Galanteriewarengeschäft zur Kundin für 1. Okt. bis 31. Dez. gesucht.

Lehrmädchen auf 1. Sept. oder 1. Okt. von besser. Papier- u. Galanteriewarenhandlung gesucht.

Steinbildhauer auf Barock geübt, können sofort eintreten bei Jos. E. Ummerhofer.

Küfer findet Stelle bei B. Odenheimer, Brautweinreiner u. Löffelfabrik.

Gussrohrleger u. Installateure zum sofortigen Eintritt für auswärtige Arbeit suchen Fr. Maeyer.

Schnipflüchtiger Junge im Alter von 12-14 Jahren zum Besorgen v. Ausgängen gesucht.

Wer Stellung sucht verlange die „Badische Zeitung“ u. „Schillingen“ 76.

Hotel-Wäsche Ich suche zum baldigen Eintritt für gut eingeführte Touren im bayerischen Hochgebirge einen tüchtigen Reisenden.

Filial-Leiterin gesucht. Strumpfwarenfabrik, die am hiesigen Plage eine Filiale errichtet, sucht geeignete Dame.

Installateur auf Gas- und Wasserleitung selbständig, findet bei guter Bezahlung dauernde Stellung bei Friedr. Maeyer.

Stadt-Arbeitsamt (weibl. Arbeitsnachweis), Zähringerstraße 100. Telefon Nr. 629.

Kinderfräulein nicht unter 2 Jahren, katholisch, zu zwei Kindern von 4 und 6 Jahren per sofort gesucht.

Zimmermädchen - Gesuch. Suche auf 15. Sept. ein besseres Mädchen, das im Nähen u. Bügeln bewandert ist.

Servierfräulein tüchtiges, solides, findet sofort Stellung. Weinrestaurant Eckschmitt.

Wirtschafterin eine durchaus tüchtige, in Küche und Näherei gründlich erfahren, wird zur Oberaufsicht auf 1. Januar 1909 gesucht.

Mädchen-Gesuch. Suche per 1. Sept. ein solides braves Mädchen, das selbständig bürgerlich kochen kann.

Mädchen-Gesuch. Suche bis 1. September ds. Js. für eine kleine Familie (1 Kind von 10 Jahren) ein Mädchen.

Stellen suchen Perleker Buchhalter u. Korrespondent, wirklich erste Kraft, mit glänzenden Zeugnissen.

Inseraten-Buchhalter in Buchführung, Inseraten- und Abonnementsw., sowie in allen Kontorarbeiten.

Stellung sucht auf Bureau oder als Geschäftsführer erfahrener, tücht. Kaufmann.

Junger, fleißiger Mann mit einl. Buchführung, Stenographie und Maschinenschr. vertraut.

Zuverlässiger, jung. Mann, 24 Jahre alt, verheiratet, nimmt sofort eine Stelle an als Einlieferer.

Tücht. jg. Goldarbeiter, welcher speziell auf goldene gepreßte Gliederarmbänder, Broschen etc. eingearbeitet ist.

Suche für meine 20jährige Tochter (höhere häusliche Schule, Erfahrung im Hauswesen).

18jährig. Fräulein mit besserer Schulbildung sucht pass. Stelle, am liebsten zu Kindern in katholischer Familie.

Fräulein gelegentlich sucht, gefällig auf gute Pension, Stellung als Haushälterin bei Herrn oder Dame.

Junge Frau, in allen Zweigen des Hausbaus bewandert, sucht sofort Stelle bei besserer Dame oder Herrn.

Zu vermieten auf 1. Oktober 1908 an tüchtige, funktionfähige Wirthe: Das altrenommierte Restaurant „Café Seefeld“.

Atelier. Winterstraße 14 ist ein 30 qm großer Parterre-Raum mit Oberlicht und Nordlicht auf sofort zu vermieten.

Werkstatt, geräumig, ist sof. od. später zu verm. Gasanruf 13.

Kaiserplatz. Leopoldstraße 1a ist der 2. Stock von 6 Zimmern, Bad u. reichl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten.

5 Zimmerwohnung, schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst.

Wohnung 4 Zimmer, Bad (ev. als 5. Zimmer verwendbar) und Zubehör per 1. Oktober zu vermieten.

Helle Magazins- und Kontor-Räumlichkeiten, für Bank- und Engros-Geschäft geeignet, zentrale Lage der Stadt.

3, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen schön, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ruhige, gute Lage.

Wegen Wegzug schöne geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Küchenveranda u. sonstigem Zubehör.

Umlandstraße 36 ist im 3. St., r. eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Keller, Speicherräume auf 1. Oktober zu vermieten.

Schöne Baujarden-Wohnung, 2 große u. 1 kl. Zimmer, Küche, Wasz., alles in Glasabsluß auf 1. Okt. od. später zu verm.

Amalienstraße 44, feineres Haus, zweistöckig, ist parterre eine tabelhergerichtete 3 Zimmerwohnung, Küche, Zubehör, sof. od. später zu vermieten.

Waldstraße 37, II, ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Glasabsluß auf 1. Okt. blüht zu verm. Näheres im Laden Nr. 35.

Waldstraße 13 ist auf 1. Oktober eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Waldstraße 17 ist eine 4 Zimmer-Wohnung zu verm. Näheres, Waldstraße 7, hinterh.

Waldstraße 21, 3. Stock, in einem schönen 3 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. Oktober 1908 zu vermieten.

Waldstraße 23, Hinterhaus, in Aufgang vom Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Balkon u. Veranda p. 1. Okt. zu verm.

Waldstraße 17 per sofort oder später 2 Zimmer, Küche u. Keller billig zu vermieten.

Waldstraße 37 II, prot. Baujarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller an eine Person oder 11. Familie auf sofort oder später zu vermieten.

Waldstraße 18 ist eine freundliche Baujarden-Wohnung von zwei Zimmern, Küche samt Zubehör an eine kleine ruhige Familie auf 1. Okt. zu vermieten.

Waldstraße 52 3. St. ist eine Wohnung von 5 Zimmern samt Zubehör auf 1. Oktober od. November zu vermieten.

Johlystraße 12, part., ist ein schön möbl. Zimmer für besseren Herrn per sofort zu vermieten.

Schönenstraße 48, d. erhalten solide Arbeiter Kost u. Wohnung um billigen Preis.

Waldstraße 34, 1. Treppe, ist ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer gleich oder 1. Septbr. billig zu vermieten.

Waldstraße 5, 3. St., ohne vis-a-vis, im Zentrum der Stadt, ist ein gut möbl. Zimmer an soliden Herrn zu vermieten.

Douglasstraße 8, 4. St., II, gut möbl. Zimmer, sep. Eingang, gute Lage, auf sofort oder später zu vermieten.

Waldstraße 3, 3. St., am Bonapartplatz, ist ein freundl. möbl. Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten.

Waldstraße 34, III, rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten.

Waldstraße 8, 2. St., II, gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Waldstraße 19, 4. Stock, ist ein freundlich möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter sofort billig zu vermieten.

Waldstraße 226, II, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten.

Waldstraße 2, 3. St., II, Ecke der Karlstr., ist ein sehr möbl. Zimmer auf die Straße geh. für 8 W. monatl. zu vermieten.

Waldstraße 3, 2. St., r., wird in ein hübsch möbliertes Zimmer ein Wohn- u. Schlafzimmer für sofort gesucht.

Waldstraße 13, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer, nach der Straße gehend, in der Nähe des Schloßplatzes, billig zu vermieten.

Waldstraße 30a, am Bismarckplatz, ist ein hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.

Waldstraße 2, part., I, ist ein einfach möbl. Zimmer auf 1. Sept. billig zu verm. Näheres im 2. Stock.

Waldstraße 25, parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang auf sofort oder später zu vermieten.

Waldstraße 62, III, 2. St., rechts, ist ein schönes, großes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Miet-Gesuche Herrschafts-Wohnungs-Gesuch. Eine sonnig gelegene Wohnung von 7-8 Zimmern, Badzimmer u. allem Zubehör, wenn möglich mit Garten, oder kleine Villa mit Garten auf sofort oder 1. Oktober zu mieten gesucht.

Alleinstehende Dame sucht 3-4 Zimmerwohnung, wo Abmieten gestattet ist, bis 1. Okt. Offerten unter Nr. B31067 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wohnung von drei Zimmern mit Küche und Zubehör in der Altstadt auf 1. Sept. gesucht. Offerten unter Nr. B31113 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Alleinstehende Brautentw. sucht auf 1. Oktober eine Wohnung von 2 größeren oder 3 kleineren Zimmern mit Zubehör u. Manufaktur in gutem Hause im 2.-3. Stock. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B31057 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

3 oder große 2 Zimmerwohnung bis 1. oder 15. Septbr. zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. B31125 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Von der Reise zurückgekehrt
Dr. med. v. Voss
 Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten
 Kaiserstrasse 213, II. 11781.3.2

Wilhelm Klusmann
 Eisenbetonbau und Baumaterialien
 Degenfeldstr. 4a **Karlsruhe** Oststadt.
 Fernsprecher 533.
 Ausführung von Eisenbeton- u. Betonarbeiten aller Art
 Zementgehwege — Gipsestriche
 Wand- und Bodenplattenbelage.
 Ständiges Lager in Wand- u. Bodenplatten, Gips, Zement, Kalk,
 Dach- u. Isolierpappen, Gipsdielen, Asphaltkitt,
 Teerstricken, Drahtziegelgewebe, feuerfesten Steinen, feuerfester Erde,
 Marmorzement etc. etc. 7671.20.14

Wegen
vollständiger Geschäftsaufgabe
 verkaufe ich mein grosses Lager in
**Kochherden, Küchenmöbeln, Eisschränken,
 Flaschenschränken, Gartenmöbeln,
 Waschmangeln, Kochgeschirren, 2.2
 Bürstenwaren und Werkzeugen**
 zu bedeutend ermässigten Preisen.
Heinrich Lange,
 Herrenstrasse 28, Karlsruhe. 11772

Firmenschilder
 in Glas, Holz und Metall,
 Glasplakate, Transparentlaternen,
 Hoflieferantenwappen u. Medaillen,
 Metall-, Holz-, Majolika- und
Glas-Buchstaben.
 Künstlerisch ausgeführt 10407.12.3
Glas-Aetzereien
 empfiehlt bei billigster und bester Bedienung
 Telefon 1085 **Carl Koch** Karlstr. 34
 Goldene Medaille Karlsruhe 1907.
 Kostenvoranschläge und Entwürfe gerne zu Diensten.

**Karlsruher Jalousie- und
 Rolladenfabrik, G. m. b. H.**
 (Inh. Jason & Overhoff) 8974
 empfiehlt sich zur Anfertigung von
Rolläden a. Holz u. Stahlwellblech
 Zug-Jalousien, Rollschutzwänden
 Roll-Jalousien nach bewährtem Pat.
Reparaturen prompt u. billigst
 Fabrik Durlacher Allee 59. Fernsprecher 2328.

Albert Hüber, Rudolfstr. 14 II
 Spezial-Geschäft für **Bilder-Einrahmung.**
 Neuwergolden von alten Spiegeln und Bilderrahmen.
 Reinigen und Bleichen alter Stiche. B29097.6.6
 Sofortige Bedienung bei billigen Preisen und tadelloser Ausführung.

Schmiedeiserne Fenster
 D.R.G.M. Nr. 342822.
 Eisenkonstruktionen,
 Laden-facaden, Glasdächer
 u. Veranden etc.
A. Schlachter
KARLSRUHE.

Für die Küche.
 Ergiebige, gesunde, wohlschmeckende Suppen;
 köstliche, kräftige Saucen; stärkende Bouillon
 stellt man nur mit **BOVRIL** her. 1645a
BOVRIL
 sollte in jeder Küche zur Hand sein.
 Karlsruhe i. B.
 Generaldepot **Ferdinand Mayer jr.,**
 Rondellplatz.

Fahrrad-
 Reparaturwerkstätte
Carl Steinbach,
 Erbprinzenstr. 36, n. d. Hauptpost.
 Reparaturen, sowie Einsetzen
 von Freilauf-
 naben in allen
 Systemen werden
 pünktlich ausgeführt. Emaillierung
 u. Vernichtung des Instandsetzens
 der Räder, jezt beste Gelegenheit
 Ersatz- u. Zubehörsstücke billigst.
 8.5 Vertreter: 10685
Stoewer-Greif-Fahrräder.

Enorme Geldersparnis
 für jeden 10.10
Fußwoll-Verbraucher.
 Wir liefern als Spezialität
bunte Fußwolle
 schon von M. 31.— %/kg
weiße Fußwolle
 schon von M. 53.— %/kg
 aufwärts. Lieferung in Original-
 ballen von 50 bis 200 Kilo.
Bad. Fußwollwerke,
 G. m. b. H., Mannheim.
 Gut eingef. Vertreter überall gef.

Ich kaufe
 fortwährend getragene Herren-
 u. Frauenkleider, Sessel, Uhren,
 Gold, Silber und Brillanten,
 Militärs Uniformen, gebrauchte
 Betten, ganze Haushaltungen,
 sowie einzelne Möbelstücke und
 zahle hierfür, weil das größte
 Geschäft, mehr wie jede Kon-
 turrenz, Gest. Offert. erbittet
 17999 **J. Levy,**
 Telefon 2015, Marktgrabenstr. 22.

Boden-Creme
 Kilo 80 Pf.
 Überall zu haben!
 Chemische Fabrik Winterbach

Beste und billigste
 Ersatz für Bodenöl
 und Bodenwische.

Das Buch der Witze.
 Eine Million Dummheiten, auf-
 gejagt v. Wiener, Berliner u. Ham-
 burger Spassvögeln. Preis 1 Mk.
 Zu beziehen durch **A. Günther,**
 Versandhaus, Börnestr. 22,
 Frankfurt a. M. 125. 7201a20.2

Gütliche und zahlungsfähige
 Rente erhalten
Möbel, ganze
Einrichtungen
 von einem bedeutenden Möbel-
 haus auf
monatliche Zahlungsweise,
 ohne daß der Kunde mehr als den
 realen, billigst berechneten
 Preis zahlen muß.
 Nur Rente, welche ihre Zahlungs-
 fähigkeit nachweisen können, wollen
 Offerte unter Nr. 11759 an die Exped.
 der „Bad. Presse“ einreichen. 3.2

Darlehen
 beschafft gegen Verpfändung des Haus-
 standes, Lebensverl. Abschl. Hypo-
 theken. Rückporto erbeten. Für
 Kapitalisten kostenlose Berechnung für
 Hypotheken. **Norbert Sinshelm,**
 Karlsruhe, Bahnhofstr. 4. Teleph. 2261.
20000 Mark II. Recht
 auf ein prima Wirtschaftsgelände u.
 Brauereibürgschaft sof. aufnehmen
 gesucht. Off. an das Vermittlungs-
 bureau **Karl Kasper in Pforzheim**
 erbeten. 7226a3.3

5000 Mark
 nur von Selbstgeber sofort geinht.
 Hoher Zins, pünktliche Rückzahlung,
 jede Sicherheit geboten. 2.1
 Gest. Offerten unter Nr. B31114
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen (Ratenrückzahlung)
 gibt schnellsten **Marcus, Berlin,**
 Bornholmerstr. 9a. Rückporto. 709a2.1
Geld-Darlehen, ev. ohne Bürgen,
 ratenw. Rückz., von Selbstg.
Hengstmann, Dortmund,
 642a Gutenbergstr. 59. Rückporto.

Für ein **Malergeschäft** wird ein
 tüchtiger
Teilhaber
 gesucht. Offerten unter Nr. 11791
 an die Expedition der „Bad. Presse“
 erbeten. 3.3

Vergnügungsfahrten
 des
Oesterreichischen Lloyd in Triest

mit dem erstklassigen Spezialdampfer „**THALIA**“.
Reise IX von Bremerhaven nach Triest vom 5. September bis
 1. Oktober nach **fashionablen Seebädern des Atlantischen**
Ozeans nach Spanien und Algier. Fahrpreis für die Seefahrt
 und Verpflegung von 520 Kronen aufwärts.
Reise X ab Triest vom 8. Oktober bis 4. November nach **Nord-**
afrika, Spanien und den Balearen. Fahrpreis für die See-
 fahrt mit Verpflegung von 650 Kronen aufwärts.
Reise XI ab Triest vom 10. November bis 4. Dezember nach **Malta, Tripolis,**
Aegypten und Griechenland. Fahrpreis für die Seefahrt mit Verpflegung von
 600 Kronen aufwärts. 6799a.6.3
 Landtouren durch **Thos. Cook and Son, Wien,** zu Bedingungen eines Spezialprogramms.
 Näheres: **Amtliches Reisebureau und Ausgabestelle zusammenstellbarer**
Fahrscheinfte, Ernst Borasch, Karlsruhe, Kreuzstrasse 35, sowie
 bei der **General-Agentur des Oesterr. Lloyd, Berlin NW.,** Unter den Linden 47.

H. Maurer
 Grossh. bad. Hoflieferant
Karlsruhe
 Friedrichsplatz 5
 empfiehlt sein
 grosses Lager
 in
Flügeln, Pianos, Harmoniums,
 Phonolas und Phonola-Pianos.
 In allen Preislagen ausgewählte Fabrikate zu mässigen Preisen.
 Gespielte Instrumente werden in Zahlung genommen. 9312*

Turbinen für alle Gefälle
 und Wassermengen.
 Grösste Leistungsfähigkeit.
ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württbg.)
 14.2 Vertreter für Baden und Elsass: **Quenzer, Freiburg i. B., Baslerstrasse 32, 6700a**
 In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4300 Turb. mit zus. 1,350 000 PS.
 ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass.-Turb. PS.

Wenn's im Walde zu kühl wird
 ist's im Neckartale noch schön. 7146a.6.3
Mathildenbad Wimpfen a. N.
 Solbad, erhabene Lage, billige Pension.

10.10 825 m über M. 8820a **Thüringer Wald.**
Oberhof berühmtester Höhenkurort Mittel- u.
 Norddeutschlands. Frequenz 1907: 8495
 Kurgüte Bedeutend. Touristenverkehr.
 Austr. Prospekt d. d. Kurverwaltung.

Kuranstalt
Albisrieden Zürich (Schweiz)
 erhöhte herrliche Lage am Uetliberg
 für Nerven-, sex. Neurasthenie- und innere Kranke, Dia-
 betiker, Frauenleiden etc. Auch für Ruhe- u. Erholungs-
 bedürftige besonders geeignet. — Gesamte phys.-diät. Therapie.
 Luft- und Sonnenbäder, Lufthütten, 6792a.6.5
 Prospekte auf Wunsch, **Dr. med. Rüttmann.**

„Ich pass auf“
 daß die Milch nicht überkocht. Preis dieses Milchkochers 75 Pf. Ueberall
 zu haben; sonst direkt gegen Nachnahme. Von M. 1.10 bei: **Alfred**
Hofmann, Hannover, Cellerstr. 101. 5571a.13.11

Hochwichtig für Importeure
 von gestampften Trauben und Mostäpfel!
 Interessenten, welche von Oesterreich, Italien, Griechenland
 obige Artikel in zuverlässigen guten Qualitäten kaufen wollen,
 können im vollsten Vertrauen ihre Adresse unter **3674 haupt-**
postlagernd Wien bekanntgeben. 7175a.2.2

Sekretär,
 maff. Eich., fast neu, bill. zu ver-
 kaufen. Näheres bei **B30940.2.2**
Nagel, Winterstr. 39,
Schönes Konzert-Piano,
 Jugendstil, ganz billig zu ver-
 kaufen. **B30897** Jähringerstr. 28, II., r.

Gut bürgerl. Mittag- u. Abendtisch
 B29172 empfiehlt 15.8
 Sophienstr. 41, 2 Treppen.

Thübner- und
Taubenfutter
 in sehr schöner Ware und zu
 billigsten Preisen en gros und
 en detail empfiehlt 1.840

N. J. Homburger,
 Kronenstr. 50.
 Telefon 152.

Weinfässer
 von 20 bis 200 Ltr. hat billigst ab-
 gegeben 11739.3.2
Weinhandlung Bumiller,
Karlsruhe, Stephanienstr. 59.
Weinfässer, größere Partie
 billigst abgegeben. 11498.6.4
Weinhandlung Altmann, Sirtel 10.

Mostfässer
 in allen Größen (mit und ohne
 Zügel) billigst bei
Emil Niedermayer,
Karlsruhe, Kaiser-Allee 27.

gebrauchte Branntwein-
und Weinfässer
 in allen Größen u. in gutem Zustand,
 billig zu verkaufen. 7044a
 Offerten sind zu richten an
Zacharias Oppenheimer,
 Wein- und Spirituosen-Handlung,
Mannheim, 5.3